

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1936

15.5.1936 (No. 113)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-924755](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-924755)

Ostfriesische Tageszeitung

Verständigungsblatt der NSDAP. und der DAF.

Verlagspostanstalt Aurich. Verlagsort Emden, Blumenbrüderstraße, Fernruf 2081 u. 2082. Bankkonten Stadtparisse Emden, Kreisparisse Aurich, Ostfriesische Sparkasse Aurich, Staatliche Kreditanstalt Oldenburg (Staatsbank), Postfach Hannover 369 49. Geschäftsstellen Aurich, Wilhelmstraße 12, Fernruf 533. Dornum, Bahnhofstraße 157, Fernruf 59. Ems, Schaafmarktstraße 46, Fernruf 198. Leer, Brunnenstraße 28, Fernruf 2802. Norden, Hindenburgstraße 13, Fernruf 2051. Weener, Wolf-Sitler-Straße 49, Fernruf 111. Wittmund, Brückstraße 154, Fernruf 36.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM und 30 Pf. Bestellgeld, in den Landgemeinden 1,65 RM und 51 Pf. Bestellgeld. Postbezugspreis 1,80 RM einchl. 30 Pf. Postzeitungsgebühr zusätzlich 36 Pf. Bestellgeld. Bestellungen nehmen alle Postanstalten, Briefträger, unsere Geschäftsstellen und Zeitungshändler sowie Ausgabestellen jederzeit entgegen. Einzelpreis 10 Pf. Anzeigenpreise: Die 46 mm breite Millimeter-Zeile 10 Pf., Familien- und Klein-Anzeigen 8 Pf., die 90 mm breite Text-Millimeter-Zeile 80 Pf.

Folge 113

Freitag, den 15. Mai

Jahrgang 1936

Zwischen den Entscheidungen

Die europäische Politik tastet nach einem neuen Weg

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

otz. Die europäische Politik verzeichnet nach den lärmenden Ereignissen der letzten Wochen einen offensichtlichen Zustand der Erschöpfung und Uebermüdung, der sich in einer wesentlichen Entspannung der Gesamtlage bemerkbar macht. Die Maschinerie in Genf hat sich heiß gelaufen, und niemand weiß, wie die Dinge am 16. Juni ihren Fortgang nehmen sollen. Feststehen dürfte nur, daß das Verlangen nach neuen Wegen und neuen Zielen auf allen Seiten gleich groß ist. Auf englischer Seite hat gestern Ministerpräsident Baldwin in einer längeren Rede die Notwendigkeit einer baldigen Reform des Völkerbundes auseinandergesetzt. Er hat dabei die für die englische Politik bemerkenswerte Feststellung getroffen, daß die Sanktionen „gescheitert“ seien, daß damit aber das ganze Verfahren noch keineswegs als ebenfalls mißlungen angesehen werden müsse. Im Gegenteil. Genf habe bis zu einem gewissen Grade vertragen „müssen“, und es gelte jetzt, die offensichtlichen Mängel, die sich bei dem großen Experiment gezeigt hätten, auszufüllen. Daher der Ruf nach der Reform des Genfer Bundes, und daher die Feststellung, daß jener Teil des großen Verfahrens, der zur Zeit noch durchgeführt wird, allein gescheitert sei.

Was aber besagen diese Feststellungen aus dem Munde des englischen Premiers, dessen Lippen bisher versiegelt waren, und dessen Stellungnahme nicht nur die englische Öffentlichkeit mit immer größerer Spannung erwartete? Ist auch England sanktionsmüde und ist der innerpolitische Meinungsstreit um das Genfer Experiment, der immer leidenschaftlicher entbrannte, endgültig zugunsten der Konservativen entschieden? Wie die Rede des englischen Premierministers, in der sich ebenfalls der bemerkenswerte Satz befindet, daß militärische Sühnemaßnahmen, die ein wesentlicher Bestandteil der kollektiven Sicherheit seien, „auf kürzere oder längere Sicht“ nicht vermieden werden könnten, aber auch geübt werden mag, feststehen dürfte, daß der nächste große Umbruch beginnt, und daß die europäische Politik tastend zwischen den Fronten den neuen Weg sucht. Welchen? Daß die Ereignisse der letzten Monate ihre Schatten nicht nur auf die Gegenwart, sondern ebenso in verhängnisvollster Weise in die Zukunft geworfen haben, unterliegt auch auf italienischer Seite keinem Zweifel. Es mehren sich die Anzeichen, daß man in Rom zu einer anderen Beurteilung der Lage gekommen ist, und daß man einseht, das mit dem Schwerte

Gewonnene nicht sichern zu können, wenn dem Zeitalter der militärischen Eroberung nicht die des friedlichen Aufbaues folgt. Diese Frage, die sich hier ernst und vielleicht sogar drohend vor der nächsten Zukunft des neugegründeten Imperiums erhebt, wird nicht zuletzt von der Klärung auf dem europäischen Abschnitt der Auseinandersetzung um Abessinien abhängen.

London glaubt, daß alles von Rom abhängt, und Rom ist der Ansicht, daß zunächst die Schranken, die in Genf noch errichtet wurden, beseitigt werden müssen. Dazwischen steht Paris, das zur Zeit mit inneren Sorgen beschäftigt ist. Kommt das Kabinett Léon Blum, und welchen parlamentarischen Rückhalt wird es haben? Wird es stark und unter Umständen entschlossen sein, das Steuer in Genf an sich zu reißen, um der innerpolitischen Parole der Linken auch auf außenpolitischem Gebiete „gegen den Faschismus“ Folge zu leisten? Auch hier liegt alles zwischen den Entscheidungen. Zumindest bis zum 16. Juni wird Zeit gewonnen sein, sich über die neue Marschrichtung klar zu werden. Es ist noch nicht in etwa möglich, zu sagen, wohin sie führen wird. Nur soviel: Die alten Gefahren sind noch nicht beseitigt und am allerwenigsten ihre Ursachen. Es wird also allerhöchste Ansicht notwendig sein, daß sie nicht zu den alten Abgründen führt!

Baldwins Wunsch nach einem universalen Völkerbund

Englands Ministerpräsident fordert Prüfung der gesamten Frage

Auf einer Massenversammlung der Frauengruppe der Konservativen Partei in der Londoner Albert-Hall hielt Ministerpräsident Baldwin am Donnerstag nachmittags eine Rede, in der er die Grundsätze seiner Außenpolitik erläuterte.

Die Fragen, so begann Baldwin, denen man sich heute gegenübersehen, entwickelten sich mit beunruhigender Schnelligkeit. Man habe Mühe, sich über die Geschehnisse auf dem Laufenden zu halten.

Zum Bedauern Englands seien die Vereinigten Staaten nicht ein Mitgliedsstaat des Völkerbundes und in den letzten Jahren seien zwei Großmächte, nämlich Deutschland und Japan, ausgetreten. Selbst wenn man nur die wirtschaftlichen Sühnemaßnahmen erwäge — wie könnten sie schnell wirksam werden, wenn drei Länder abseits ständen?

Er möchte an dieser Stelle sagen, daß wahrscheinlich auf der Herbsttagung des Völkerbundes die Mitgliedsstaaten etwaige Änderungen im Völkerbund erwägen müßten.

Er hoffe, daß jede Aenderung, die geeignet sein könne, die außerhalb des Völkerbundes stehenden Nationen zum Eintritt zu bewegen, aufrichtig erwogen werde in dem Wunsch, den Völkerbund endlich zu dem zu machen, was er — wie man gehofft habe, — von Anbeginn hätte sein sollen, nämlich ein universaler Völkerbund.

Er habe stets erklärt, daß der berühmte Artikel 16 — der Sanktionsartikel — ein neuer Weg für England und andere Staaten sei. Es sei ein Experiment in der internationalen Politik, niemals habe er die Ansicht vertreten, daß ein Fehlschlag in Verbindung mit diesem neuen Experiment das Ende des Völkerbunds-Institutes bedeute. Keineswegs!

Er sei nicht gewillt, so führte Baldwin weiter aus, die Schuld für die Ereignisse zu übernehmen. Es sei bekannt, daß

England mehr als ein anderer getan habe.

England habe lediglich aus dem Bestreben heraus gehandelt, seine Verpflichtungen unter den Völkerbunds-Sanktionen zu erfüllen. Alle diese Bemühungen hätten den Krieg nicht verhindern können. England und andere Nationen würden die nächsten zwei oder drei Monate mit angestrengtestem Nachdenken verbringen müssen.

Welches seien die Ziele gewesen, an die alle gedacht hätten? Da er vor einer britischen Führerschaft spreche, wolle er die Frage stellen, ob er dafür verantwortlich

Englands Botschafter beim Führer

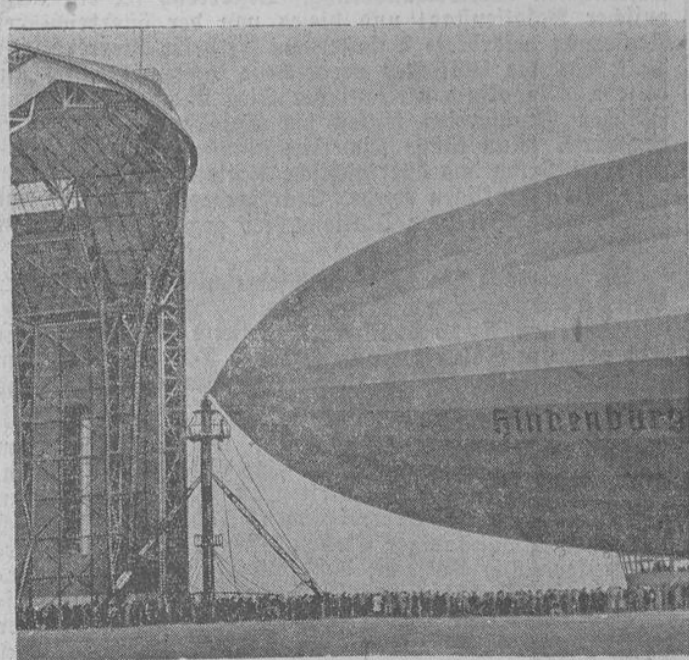
Der Führer und Reichskanzler empfing Donnerstag vormittag in Anwesenheit des Reichsministers des Auswärtigen Freiherrn von Neurath den britischen Botschafter Sir Eric Phipps zu dem in der vergangenen Woche zwecks Ueberreichung der englischen Anfragen in Aussicht genommenen Besuch.

Belgiens Aufrüstung

Vor den Mitgliedern der „Action Libérale“ sprach in Brüssel Verteidigungsminister Devez über den Stand und die Erfordernisse der belgischen Landesverteidigung. Der Minister betonte, daß die Verteidigung des belgischen Hoheitsgebietes unmittelbar an der Grenze des Landes liege. Das Parlament habe ihm Beträge von einer Milliarde Francs für die Armee und von 600 Millionen Francs für den Festungsausbau zur Verfügung gestellt, die auch entsprechend verwendet worden seien. Das Heer sei heute modern ausgerüstet, die Befestigungen seien nahezu vollendet. Allerdings seien Festungen ohne ausreichende Besatzung wertlos. Die Armee setze sich heute nur aus sechs aktiven Infanterie-Divisionen und zwei aktiven Kavallerie-Divisionen zusammen. Dieser Personalbestand sei als unzureichend zu bezeichnen. Die Zahl der ohne Zeitverlust mobilisierbaren Reserve-Divisionen müsse ebenfalls auf sechs gebracht werden, so daß im Ernstfall spätestens am Tage nach Eröffnung der Feindlichkeiten zwölf Divisionen zur Verfügung ständen. Im Ernstfall sei Belgien auf die Waffenhilfe Frankreichs (!) angewiesen, weil der Idealzustand, daß Belgien die Landesgrenzen völlig durch eigene Truppen verteidigen könne, nach Lage der Dinge sich nicht erreichen lasse.

Rücktritt der Regierung von Jeeland?

otz. Wie verlautet, wird die Regierung von Jeeland unmittelbar nach den Provinzwahlen, die eine Woche vor den Kammerwahlen stattfinden, zurücktreten. Diese Gerüchte finden bisher keine amtliche Bestätigung.



„Hindenburg“ wieder daheim

Nach glücklicher Rückkehr von seiner Nordamerikafahrt wird das Luftschiff in die riesige Halle des neuen Weltflughafens Frankfurt am Main gefahren. (Scherl Bilderdienst, A.)

Ein Ehrentag der SA.

„Horst-Wessel“-Geschwader heute in Dienst gestellt

Die Stadt Dortmund stand bereits am Donnerstag ganz im Zeichen der am heutigen Freitag erfolgenden Indienststellung des Fliegergeschwaders „Horst Wessel“, das die SA dem Führer im vergangenen Jahr zu seinem Geburtstag schenkte. Raun ein Haus ist ohne Fahnen Schmuck. Ein besonders prächtiges Bild bietet der Hansaplatz und der Markt mit dem historischen Rathaus. Begünstigt durch prachtvolles Frühlingswetter herrscht überall gehobene Stimmung. Es ist, als wolle die Bevölkerung dem Führer ihren tiefen Dank dafür abkatteln, daß er gerade Dortmund als Garnison für das neue Geschwader ausersehen hat.

Im Laufe des Tages trafen aus allen Teilen des Reiches führende Vertreter der Wehrmacht, der Partei und ihrer Gliederungen zur Teilnahme an den Festlichkeiten in Dortmund ein. Den Auftakt bildete ein großer SA-Appell. Stabschef Luze traf um 14 Uhr in Dortmund ein und begab sich sofort nach dem Dienstgebäude der SA-Gruppe Westfalen, vor dem die Formationen aufgestellt genommen hatten.

Nach dem Abscheiden der Front beauftragte der Stabschef das Gebäude und seine Einrichtungen und hielt sodann in dem großen mit Fahnen und Grün geschmückten Ehrenraum einen Appell ab, an dem sämtliche 22 SA-Gruppenführer des Reiches mit den Amtschefs der obersten SA-Führung teilnahmen. Der Stabschef leitete die Tagung ein, in der verschiedene interne Fragen zur Sprache gebracht wurden. Im Anschluß an die Tagung zeichneten sich die SA-Führer in die Liste zum „Dankopfer der Nation“ ein.

Um 20 Uhr begann im Festsaal des alten Rathauses ein Empfangsabend, an dem außer dem Stabschef u. a. General der Flieger Milch, Generalleutnant von Kluge, General der Flieger Halm, die Gauleiter Wagner, Terboven, Simon, Groß und Florian teilnahmen.

Oberbürgermeister Baniß-Dortmund knüpfte in seiner Begrüßungsansprache auf dem Empfangsabend im alten Rathaus an die tausendjährige Geschichte der alten Hansestadt Dortmund an und wies darauf hin, daß bei ihrer Bevölkerung immer Wehrwillen und Wehrkraft vorhanden gewesen seien. Erst im Ruhrkampf habe sie erfahren, was es heißt, wehrlos zu sein. Wenn der Führer das Geschwader „Horst Wessel“ nach Dortmund verlegt habe, so liege darin eine ganz besondere Auszeichnung. Der Redner gab zum Schluß der zuversichtlichen Erwartung Ausdruck, daß sich zwischen den Angehörigen des Geschwaders und der Dortmunder Bevölkerung ein herzliches Vertrauensverhältnis herausbilden werde.

Namens der Partei sprach Kreisleiter Hesselried. Er führte u. a. aus: „Als Dortmund nach der Wiederherstellung der Wehrfreiheit Garnison wurde, glaubten wir nicht, daß schon nach so kurzer Zeit der jungen Garnisonstadt eine so hohe Auszeichnung zuteil werden würde. Unser Dank dafür gebührt vor allem unserem Stabschef Luze, der SA und ihrer Opferbereitschaft.“ Der Kreisleiter schloß mit dem Sieg-Heil auf den Führer, worauf die Hymnen der Nation erklangen.

Zum Schluß nahm Stabschef Luze selbst das Wort zu kurzen Ausführungen. Der Redner frischte alte Erinnerungen an Dortmund auf und bekannte, daß es am Anfang der nationalsozialistischen Bewegung nicht leicht gewesen sei, in Dortmund für die Ideale Adolfs Hitlers zu kämpfen, weil diese Stadt immer ein besonders heißer Boden gewesen sei. Der Stabschef gedachte weiter vor allem der SA-Männer, die in den vergangenen Jahren Tag und Nacht an nichts anderes als an die Erfüllung ihrer Pflicht gedacht hätten.

„Wenn wir morgen in Dortmund ein Fliegergeschwader erhalten, das den Namen „Horst Wessel“ trägt, so nimmt die SA dieses Verdienst nicht allein für sich in Anspruch. Dem Führer verdanken wir es, daß Deutschland wieder eine Armee zur Verteidigung seiner Landesgrenzen und damit seiner Ehre und des Friedens besitzt.“ Die Kameradschaft zwischen SA und Wehrmacht solle die Grundbedingung sein für die große deutsche Volksgemeinschaft. Mit dem Wunsche, daß dieser Kameradschaftsgeist wachbleiben möge immerdar, schloß Stabschef Luze.

Französische Kommunisten lehnen Regierungsbeteiligung ab

Das politische Büro der Kommunistischen Partei hat am Donnerstagabend dem Landesrat der Sozialistischen Partei auf die Einladung, an der neuen Regierung teilzunehmen, geantwortet. Wie vorauszu sehen, ist die Antwort ablehnend ausgefallen. Sie ist jedoch in den höflichsten Wendungen abgefaßt und bringt erneut zum Ausdruck, daß die Kommunistische Partei eine Regierung unter sozialistischer Führung ohne Vorbehalt unterstützen werde.

Der Sozialistenführer Leon Blum nimmt im „Populaire“ bereits zu der ablehnenden Antwort der Kommunisten Stellung. Diese werde, so schreibt er, in der Sozialistischen Partei und in den Massen, die unter der Volksfront ständen, lebhafteste Enttäuschung auslösen. Abschließend erklärte Leon Blum jedoch, daß die Sozialisten so vollständig loyal und freundschaftlich mit den Kommunisten zusammenarbeiten würden, als wenn diese sich tatsächlich an der Regierung beteiligten.

Chauteemps wird Außenminister?

In den Wandelgängen der Pariser Kammer laufen wieder einmal verschiedene Ministerlisten um. Wenn diese Voraussetzungen auch in den nächsten Tagen und Wochen noch den mannigfaltigsten Veränderungen unterliegen können, so kann man doch bereits mit einiger Sicherheit annehmen, daß nicht Paul-Boncour der Nachfolger Flandins am Quai d'Orsay werden wird, sondern der radikalsozialistische Senator Chauteemps. Dabadié scheint für den Posten des stellvertretenden Ministerpräsidenten ausersehen zu sein und außerdem dürfte er das Kriegsministerium über-

„Unbeirrbar“ Weiterführung des Dollfußkurses“

Halbamtliche Stellungnahme zum neuen Wiener Kabinett

Die Umbildung der österreichischen Regierung, die nach langen Auseinandersetzungen erst in den frühen Morgenstunden des Donnerstages zustande gekommen ist, wird allgemein als eine große Überraschung betrachtet. Bereits um 6 Uhr früh erschienen überall Sonderausgaben der Blätter, in denen der amtliche Wortlaut über die erfolgte Regierungsumbildung ohne weitere Kommentare mitgeteilt wurde. Auf den Straßen bildeten sich Menschenansammlungen, in denen die Lage erörtert wurde. Es erregt besonders Aufsehen, daß Starhemberg aus dem Kabinett ausgeschieden ist. Man erwartet nun, daß die Entmilitarisierung der Heimwehren widerstandslos erfolgen wird.

Bundeskanzler Dr. Schuschnigg, der nunmehr außer dem Bundeskanzleramt und dem Heeresministerium auch noch das Außenministerium übernommen hat, übernimmt sofortigen mit freierer Hand die Gewalt in Oesterreich. Die neuen Männer im Kabinett stehen ihm persönlich nahe. Die neue Lage wird allgemein als Erfolg der Christlichsozialen gewertet. Für den Posten des Landwirtschaftsministers wird verschiedentlich der Vorsitzende der Kärntner Landwirtschaftskammer, Haslacher, genannt. Man hält es auch nicht für ausgeschlossen, daß der frühere Landwirtschaftsminister Reichler, der in scharfem Gegensatz zu Starhemberg stand und Beziehungen zum Freiheitsbund unterhält, zurückkehrt.

Halbamtlich wird zu der Regierungsumbildung folgende Verlautbarung herausgegeben:

„Mit der durchgeführten Neubildung der Regierung Schuschnigg ist ein weiterer und sehr entscheidender Schritt auf dem Wege der Konsolidierung Oesterreichs erfolgt. Der bis nun bestandene Dualismus zwischen beiden ausschlaggebenden Elementen unseres staatlichen Lebens, zwischen der Regierung und der obersten Führung der Vaterländischen Front, konnte in Zeiten einer ruhigeren Entwicklung unbedenklich, ja vielleicht sogar unter dem einen oder anderen Gesichtspunkt als zweckmäßig erscheinen. Zu einer Zeit hingegen, da die dringlichste Frage innerstaatlicher Ordnung der Lösung harpte, mußte eine solche Zweiteilung vorwiegend als Hemmnis empfunden werden, denn sie verzögerte die Zurücklegung wichtiger durch das Dollfuß-Programm vorgezeichneter Etappen und bedeutete auch in mancher Beziehung ein Hindernis für die heute mehr denn je erforderliche Zusammenfassung aller aufbauwilligen Kräfte Oesterreichs. Durch Beschluß des Bundespräsidenten ist nun dank der Initiative unseres Kanzlers dieser Dualismus beseitigt worden; die Führung des Staates ist mit der Führung der Vaterländischen Front in der Hand des Kanzlers vereinigt. Damit ist die Konzentration aller staatsbehaltenden Elemente in unserem

Vaterlande gesichert und die unbeirrbar weitergeführte des Dollfuß-Kurses gewährleistet. Daß diese Neuordnung das Ausscheiden des bisherigen Vizekanzlers erforderte, kann die außerordentlichen und absolut unbefristeten Verdienste, die sich Fürst Starhemberg um das neue Oesterreich erworben hat, in keiner Weise schmälern und in Vergessenheit geraten lassen.“

Großes Aufsehen in London

Das Ausscheiden Starhembergs aus der österreichischen Regierung hat in England starkes Aufsehen erregt. Die Mittagsblätter veröffentlichen die Berichte über die Ereignisse in Oesterreich in großer Aufmachung.

„Evening Standard“ überschreibt seine Meldung „Sturz des Fürsten Starhemberg — Schuschnigg gewinnt den Kampf um die Macht in Oesterreich“. Andere Blätter wie z. B. „Evening News“ sprechen von einem „schweren Schlag gegen den Faschismus in Oesterreich“. Schuschnigg habe sich über Nacht zum „Diktator“ Oesterreichs gemacht.

In dem Reuter-Bericht heißt es, die Christlichsoziale Partei habe über Starhemberg einen Sieg errungen, der wahrscheinlich sehr wichtige Folgen für die Zukunft Oesterreichs im besonderen und für die Zukunft ganz Mitteleuropas im allgemeinen haben werde. Der Sieg habe mehr als eine innenpolitische Bedeutung. Starhemberg sei nicht mehr der starke Mann, der bei so vielen Gelegenheiten über die österreichische Innen- und Außenpolitik entschieden habe. Die Spaltung zwischen den Christlichsozialen und der faschistischen eingestellten Heimwehr könne auch nicht durch die Tatsache, daß mehrere Heimwehrminister in dem neuen Kabinett vertreten sind, verschleiert werden. Nunmehr stehe Schuschnigg vor der größeren Aufgabe der Entwaffnung der Heimwehr. Viele glaubten, daß nur auf diesem Wege sein Ziel, einen neuen autoritären, aber demokratischen österreichischen Staat zu schaffen, verwirklicht werden könne.

Aus dem Telegramm Schuschniggs an Mussolini gehe hervor, daß bis auf weiteres keine Aenderung in der österreichischen Politik eintreten werde.

Der diplomatische Mitarbeiter von Reuter meldet, die österreichische Regierungsumbildung werde in gutunterrichteten Londoner Kreisen als eine Bewegung ausgelegt, die darauf hinziele, die Regierungsgrundlage durch eine engere Zusammenarbeit mit den demokratischeren Elementen zu verbreitern. Die Tatsache, daß Dr. Reich zum Minister für soziale Wohlfahrt ernannt würde, werde in diesem Zusammenhang als bedeutsam betrachtet.

Weitere Umbesetzung führender Stellen in Wien



Bundeskanzler Schuschnigg



Der neue Vizekanzler v. Saar-Bahrenfels



Der bisherige Vizekanzler Fürst Starhemberg

Der Generalsekretär der Vaterländischen Front, Oberst Adam, hat dieses Amt niedergelegt. Er bleibt jedoch weiterhin Bundeskommissar der Heimwehr. Sein Nachfolger in der Führung des Generalsekretariats der Vaterländischen Front wird der neu ernannte Staatssekretär im Bundeskanzleramt, Zernatta. Der noch offene Posten eines Landwirtschaftsministers soll, wie verlautet, noch am Donnerstag mit einem Vertreter der oberösterreichischen Bauernschaft besetzt werden. Es dürfte dies der Landwirt Florian Fördermayr sein, der bereits in der Regierung Schober III Landwirtschaftsminister war. Der Posten eines Staatssekretärs für Arbeiterschutz wird vorläufig nicht neu besetzt. Die Frage der Obersten Leitung der Miliz, die durch das Ausscheiden Starhembergs aus dem Kabinett gleichfalls spruchreif geworden ist, soll erst in einigen Tagen entschieden werden.

Die Wiener Abendzeitungen nehmen jetzt ausführlich zu der Kabinettsumbildung Stellung, ohne daß jedoch irgendwelche neue Gesichtspunkte, die über die amtliche Verlautbarung hinausgehen, vorgebracht werden. Als wichtigster Grund für die Neubildung des Kabinetts wird die notwendige straffere Zusammenfassung der aufbaufähigen Elemente angegeben.

In Londoner amtlichen Kreisen wird die Lage in Oesterreich am Donnerstag nachmittag noch als „sehr dunkel“ bezeichnet. Man erklärt, daß noch nicht genügend Informationen vorhanden seien, um sich ein angemessenes Urteil über die Lage zu bilden.

In einem Leitartikel schreibt das Abendblatt „Evening Standard“, Schuschnigg hoffe, mit der Entlassung Starhembergs aus dem Kabinett sich von einem Feinde befreit zu haben. Er habe dringende Gründe, den gegenwärtigen Augenblick für die Hinauskomplimentierung Starhembergs zu wählen.

Er glaube, daß die Entlassung Starhembergs und die Kabinettsumbildung die Deffentlichkeit in einem Augen-

blick wachsender Unruhe ablenken würden. Diese Unruhe sei durch ein inner- und ein außenpolitisches Ereignis gefördert worden. Das innenpolitische Ereignis sei der Königssturz, das außenpolitische der Sieg der Italiener in Abyssinien und seine natürliche Begleiterscheinung einer italienischen Weltbewunderung. Oesterreich sei ein italienischer Vasallenstaat und dieses von der österreichischen Regierung geförderte Vasallentum sei beim österreichischen Volk, das die Italiener verabscheue, außerordentlich unbeliebt. Mussolinis afrikanischer Sieg und seine imperialistischen Prahlerien hätten die Entrüstung des Volkes verschärft. Man könne schwerlich glauben, daß die Kabinettsumbildung das österreichische Nationalgefühl auf längere Zeit besänftigen werde. Starhemberg, der offene und zugestandene Verehrer Italiens, sei gegangen, aber das Vasallentum bleibe.

An der Reise des früheren österreichischen Vizekanzlers Starhemberg nach Rom wird, wie in unterrichteten Kreisen Roms erklärt wird, nichts geändert, da sie rein privater Natur sei und nur der Teilnahme an dem großen Fußballwettspiel Oesterreich-Italien gelte, das am Sonntag in Rom stattfindet.

Anlässlich seines Besuchs wird, wie man in Rom weiter erklärt, Starhemberg wie stets Gelegenheit nehmen, mit maßgebenden Persönlichkeiten in Führung zu treten. Die Umbildung des österreichischen Kabinetts hat nach dem Eindruck zuständiger Stellen keine Beunruhigung hervorgerufen. Die Tatsache, daß drei Vertreter der Heimwehren auf Vorschlag Starhembergs in das neue Ministerium übernommen wurden, gilt als Beweis, daß an der bisherigen Linie der österreichischen Politik nichts geändert wird.

Die italienische Presse zeigt sich äußerst zurückhaltend über die Wiener Kabinettsbildung und bringt nur sehr knappe Agenturberichte.



Rundschau vom Tage

Des Führers Glückwunsch für B. „Hindenburg“

Die Deutsche Zeppelin-Neederei richtete folgendes Telegramm an den Führer und Reichstanzler:

„Die Deutsche Zeppelin-Neederei meldet in stolzer Freude und Dankbarkeit die Rückkehr des Luftschiffes „Hindenburg“ von erster diesjähriger erfolgreicher Nordatlantikkfahrt. Dauer der Amerikanerreise einschließlich dreitägigem Aufenthalt in USA 7 Tage 7 Stunden. Die heute um 5.41 Uhr erfolgte Landung im neuen deutschen Weltluftschiffhafen Frankfurt bedeutet allen Beteiligten Aufstakt und Ansporn zum Aufbau eines deutschen Weltluftverkehrs.“

In treuer Verbundenheit
gez. Lehmann, gez. Christiansen.

Der Führer und Reichstanzler hat hierauf telegraphisch wie folgt geantwortet:

„Der Führung und Besatzung des Luftschiffes Hindenburg wie der Deutschen Zeppelin-Neederei und der Luftschiffbau Zeppelin-Gesellschaft spreche ich meine Anerkennung und meine Glückwünsche zur erfolgreich beendeten Nordatlantikkfahrt aus. Ich wünsche dem Luftschiff und seiner Besatzung stets gleich glückliche Fahrt.“

gez. Adolf Hitler.“

Der Reichsluftfahrtminister an die Deutsche Zeppelin-Neederei
Anlässlich der Rückkehr des Luftschiffes „Hindenburg“ hat der Reichsluftfahrtminister die Deutsche Zeppelin-Neederei folgendes Begrüßungstelegramm geschickt:

„Zur Überquerung des Nordatlantik mit Luftschiff „Hindenburg“ spreche ich der Führung und der Besatzung meine vollste Anerkennung und meinen aufrichtigsten Dank aus, den ich auch der Luftschiffbau Zeppelin GmbH. und ihrer Werkbelegschaft zu übermitteln bitte.“

Wünsche die deutschen Luftschiffe auch weiterhin als Krieger des deutschen Friedenswillens und deutscher Luftkraft unter dem Hakenkreuzbanner glücklich fahren. Das ist mein aufrichtiger und herzlichster Wunsch.

Heil Hitler!

Hermann Göring,
Reichsminister der Luftfahrt.“

„Zehn-Jahres-Feier Reichsparteitag Weimar“

Nur wenige Wochen trennen noch von der Anfang Juli stattfindenden „Zehn-Jahres-Feier Reichsparteitag Weimar“. Sofort nach dem großen Wahlkampf sind die Vorbereitungen aufgenommen worden. Das Organisationsamt für diese Zehn-Jahres-Feier ist vom Organisationsamt der Partei räumlich abgetrennt worden und hat seinen Sitz in der „Erholung“ am Karlsplatz in Weimar genommen, um von hier aus mit allen Gliederungen und Formationen der Partei die Vorbereitungen zentral durchzuführen.

In großen Zügen liegt das Programm für die großen Tage des 3., 4. und 5. Juli bereits fest. Die Zehn-Jahres-Feier wird eröffnet mit einem feierlichen Empfang der führenden Männer der Partei, des Staates und der Wehrmacht und mit einer schlichten Feiernstunde geschlossen. Am Sonntagabend findet dann am Vormittag eine große historische Tagung im Deutschen Nationaltheater statt, an die sich der Marsch der alten Teilnehmer von 1926 durch Weimar und die Kundgebung in Weimar auf dem Marktplatz anschließt, bei der wie 1926 Gauleiter Streicher sprechen wird. Der Sonntagabend gehört der Hitler-Jugend, die sich zu ihrer Kundgebung auf dem Marktplatz zusammensindet wird, der die feierliche Grundsteinlegung zum neuen Gaubau des Gaues Thüringen der NSDAP. vorausgeht.

Der große Appell der Formationen des Gaues Thüringen findet unter Beteiligung der Teilnehmer am ersten Reichsparteitag in Weimar sowie der Ehrenkürme und der Feldzeichen am Sonntag morgen im Schlosspark zu Tiefurt statt. An den Appell wird sich dann der Vorbeimarsch am Karlsplatz anschließen. Ihren Abschluss findet die Feier mit der großen Massenkundgebung in der Thüringer Landestampfbahn.

An alle Teilnehmer des Reichsparteitages 1926

Teilnehmer am 1. Reichsparteitag nach Wiedergründung der Partei im Jahre 1926 in Weimar, welche auch heute Parteigenossen sind oder einer Formation (NS-Frauenchaft) der Partei angehören und sich an der Feier der zehnjährigen Wiederkehr dieses Reichsparteitages in den Tagen vom 3. bis 5. Juli 1936 beteiligen wollen, bisher ihre Meldung als Teilnehmer aber nicht abgegeben haben, werden hiermit letztmalig aufgefordert, diese Meldung unter Beifügung von Beweisen oder Namhaftmachung von Zeugen über ihre zehnjährige Mitgliedschaft bzw. Kreisleitung an ihre zuständige Gauleitung bis spätestens 20. Mai einzureichen. Meldungen, die nach dem 20. Mai abgegeben werden, können unter keinen Umständen mehr berücksichtigt werden.

Ernste Lage in Palästina

Seute läuft das Ultimatum der Araber ab

Die Verhandlungen zwischen dem Oberkommissar von Palästina und den arabischen Parteiführern sind abgebrochen worden, da keine Einigung herbeigeführt werden konnte. Die Araber riefen daraufhin den Steuerstreik und den Angehörigensfeldzug aus.

Am Donnerstagabend, dem Vortage des Schlusstermins des arabischen Ultimatum auf Abstellung weiterer jüdischer Einwanderung nach Palästina und der bekannten anderen Forderungen, die von den Briten, wie anzunehmen war, bisher abgelehnt sind, ist die Nervosität in der Stadt Jerusalem auf das höchste gestiegen. Nach den Mordtaten der letzten Tage hat die Unruhe sowohl bei den Juden als auch bei den Arabern zugenommen. Überall in der Stadt zeigen sich Militärpatrouillen. Die neu eingetroffenen Militärverstärkungen bilden das Tagesgespräch. Die Stimmung der arabischen Bevölkerung, die für den 15. entscheidende Ereignisse erwartet, ist derart, daß man befürchten muß, daß sie diesmal nicht ohne weiteres zu beruhigen sein wird, selbst wenn die Führer der arabischen Bewegung dies noch einmal wünschen. Die Haltung der britischen Kreise läßt vermuten, daß sie entschlossen sind, auf jeden Fall etwaige Unruhen mit allen Kräften zu unterdrücken.

Der Oberkommissar von Palästina empfing am Mittwoch eine jüdische Abordnung, die u. a. Beschwerden darüber

Staatsrat Helm-Lübed tödlich verunglückt

Staatsrat Helm, der Leiter der Wirtschaftsabteilung der Freien Hansestadt Lübeck, ist am Donnerstag auf einer Dienstreise tödlich verunglückt. Er hatte Lübeck morgens um 6 Uhr verlassen. Zwischen Schwerin und Ludwigslust stieß sein Kraftwagen mit einem Lastkraftwagen zusammen. Staatsrat Helm wurde auf der Stelle getötet.

Luftschiff „Los Angeles“ fährt wieder?

Der Marineauschuß des amerikanischen Repräsentantenhauses nahm auf Antrag des demokratischen Abgeordneten Sutphin eine Entschließung an, durch die der Marinechef aufgefordert wird, das Luftschiff „Los Angeles“ wieder in den aktiven Dienst zu stellen.

Sutphin teilte bei der Begründung seines Antrages mit, daß Dr. Ederer und andere deutsche Luftschiffahrtsexperten, die sich an Bord des „Hindenburg“ befanden, nach einer Befichtigung der „Los Angeles“ diese als in gutem Zustand befindlich und flugtüchtig bezeichnet hätten.

Kommandant Rosendahl, der Kommandant der Marineluftstation Lakehurst und andere Luftschiffsoffiziere werden einen Flug auf der „Los Angeles“ unternehmen, sobald der Marinechef die Anweisung dazu erteilt.

Amerikanischer Küstendampfer aufgelaufen

Wie aus Seattle im Staate Washington gemeldet wird, lief der amerikanische 3000-Tonnen-Küstendampfer „Northsea“ mit 140 Fahrgästen und 30 Mann Besatzung an Bord am Donnerstag morgen an der Südküste der Prinz of Wales-Insel auf. Die Küstenwache fing einen Funkpruch der „Northsea“ auf, in dem mitgeteilt wird, daß das Schiff stark leide. Es seien Ankerketten getroffen worden, das Schiff zu verlassen. Das etwa 100 Meilen von der „Northsea“ entfernte Küstenschiff „Alert“ ist dem gestrandeten Schiff sofort zu Hilfe geeilt. Die „Northsea“ verkehrte zwischen Seattle und dem Hafen von Alaska.

Entgegen einer Meldung aus Seattle am Donnerstag vormittag, daß der im Alexander-Archipel in Alaska an der Südküste der Prinz of Wales-Insel aufgelaufene Küstendampfer „Northsea“ losgelassen sei und aus eigener Kraft dem Hafen von Ketchikan zu fahre, fängt die Marineinspektion Bremerton in Washington einen Funkpruch des Dampfers auf, wonach das Schiff im Sinken begriffen sei. 180 Passagiere und die Mannschaft seien in die Rettungsboote gegangen. Nach einem späteren Bericht der Küstenwache von Seattle hat das Wachtschiff „Alert“, das auf die Notsignale der „Northsea“ herbeieilte, das sinkende Schiff erreicht und sämtliche Passagiere aus den Rettungsbooten übernommen. Da die Möglichkeit besteht, die „Northsea“ auf Strand setzen zu können, ist ein Teil der Mannschaft an Bord des schwer leedten Schiffes geblieben.

Japanische Armee fordert Genugtuung!

Scharfe Angriffe im Oberhaus gegen das Offizierkorps

Im japanischen Oberhaus griff das Kentsyukai-Mitglied Tsumura scharf das japanische Offizierkorps an, dem er im Gegensatz zum einfachen Soldaten Mangel an wahrem japanischen Soldatengeist vorwarf. Der Marineminister erklärte darauf, daß durch diesen Vorwurf die Offiziers Ehre herabgewürdigt worden sei. Die Kentsyukai-Partei werde dafür Genugtuung zu geben haben.

In einer sofort einberufenen Sitzung der Kentsyukai-Partei wurde darauf beschlossen, den Anwurf zurückzunehmen. Der Agentur Domei zufolge ist der Gegensatz zwischen dem Militär und dem Oberhaus noch nicht beigelegt. Das Offizierkorps, das durch Terauchi und Nagano vertreten wird, erwartet ein Ausscheiden Tsumuras, der bereits aus der Kentsyukai-Partei ausgetreten ist, aus dem Oberhaus.

Schanghai leidet unter dem riesigen Schmutzgel

Die Stadt Schanghai als Umschlaghafen für Nord- und Mittelasien ist durch den bereits gemeldeten Riesenschmutzgel in Nordchina stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Uebersättigung des nordchinesischen Marktes mit Schmutzwaren hat Schwierigkeiten verursacht in der Abnahme verpöhlter Importwaren. Neuaufträge von Nordchina bleiben aus. Die Nervosität über die Entwicklung der Preislage behindert das Geschäft nach Mittelchina. Die Kaufmannschaft von Schanghai erwartet eine weitere Verschärfung ihrer Geschäftslage nach dem Eintreffen neuer Schmutzwaren, die Nord-China in großen Mengen bereits erreicht haben. Chinesische Kaufmannsgilden und die Arbeiterchaft haben an die Kantingregierung Bittgesuche um Schutzmaßnahmen gerichtet.

Karl Schurz starb vor 30 Jahren

Es war eine Tragik des 18. und 19. Jahrhunderts, daß im Verfolg der unruhigen und mangelhaften sozialen und politischen Verhältnisse Deutschland seine besten Männer an die Vereinigten Staaten von Nordamerika verlor. Die Millionen deutscher Auswanderer haben zahlreiche wertvolle Elemente auf allen Schlachtfeldern des Lebenskampfes hervorgebracht, die gerade während der amerikanischen Freiheitskriege und in den nachfolgenden innerpolitischen Auseinandersetzungen in den Staaten ihre großen politischen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten und auch die uneingeschränkte Anerkennung des Asyl gewährenden Landes fanden. Für Deutschland waren diese Kräfte für immer verloren gegangen. Uns bleibt nur der Schmerz und die Scham ob der ungerechten Behandlung, die unsere damaligen Nachfahren den politischen Aktivisten entgegenbrachten. Aufrechte Männer waren es, die „drüben“ ein neues Leben begannen, denen Deutschland nur die Erinnerung an Festungsmauern mitgegeben hatte. Im Schmelztiegel der Nationen gingen sie als deutschstämmige Männer unter. In der neubegründeten völkischen Eigenart des jungen Amerika erstanden sie wieder als schöpferische Kräfte, rangen sich empor zu höchsten Geltung auf den Gebieten der Staatskunst, Wirtschaft und Kultur und waren völlig im Angelsächsentum aufgegangen. In dem immer fortschreitenden Prozeß der Rassenmischung und Rassenangleichung geht der Nachweis des Einflusses dieser Kräfte immer mehr verloren.

Unter diesen großen Deutschen, die dem jungen Amerika ihre geistige Kraft und Gut und Blut opferten, ragt noch die Persönlichkeit eines hervorragenden Staatsmannes und Journalisten in unser Jahrhundert herein, Karl Schurz, der ehemalige verfolgte Demagoge Deutschlands, dessen dreißigsten Todestages jetzt wir gedenken wollen.

Karl Schurz' Leben in Deutschland war ausgefüllt mit einem Kampf um ideale Ziele, deren Erstrebung er sich durch die republikanische Bewegung erhoffte. Während seines Studiums der Philologie und Geschichte in Bonn wurde er mit Gottfried Kinkel bekannt und trat mit diesem in nähere Beziehungen. Im Verfolg des Siegburger Zeughaussturmes und der Aufstände in der Pfalz und in Baden, wo er aktiv beteiligt war, geriet er mit Kinkel 1849 in preussische Gefangenschaft. Schurz gelang jedoch die Flucht in die Schweiz. Schon im Sommer 1850 aber ging er wieder unter falschem Namen als Student nach Berlin, um dort die Flucht Kinkels aus Spandau vorzubereiten, die im November desselben Jahres gelang. Ueber Paris und London kam Schurz 1852 nach Amerika, wo er anfangs in Philadelphia Wohnung nahm. 1855 siedelte er nach Watertown im Staate Wisconsin über und griff hier als Volksredner in die politische Bewegung der Zeit ein. Bald bewährte er sich als einer der begabtesten und einflussreichsten Führer der jungen republikanischen Partei, zu deren Sieg 1860 er wesentlich beigetragen hatte. 1861 wurde er vom Präsidenten Lincoln zum Gefandten in Spanien ernannt, dankte jedoch noch im gleichen Jahre ab, um sich an den Kämpfen gegen die Sezession zu beteiligen. Als Brigadegeneral und ein Jahr später als Generalmajor nahm er an den Schlachten bei Bull-Run und bei Chancellorsville, bei Gettysburg, Chattanooga usw. teil. Nach dem Kriege ernannte ihn der Präsident Johnson zum Spezialkommissar für die südlichen Staaten. Im Jahre 1869 wurde er vom Staate Missouri zum Bundes Senator gewählt, und 1877 bis 1881 war unter dem Präsidenten Hayes Minister des Innern. In dieser Stellung zeichnete er sich besonders durch seinen Eifer auf dem Gebiete sozialer Verbesserungen aus. Als Mitglied der Civildienstreformliga beteiligte er sich 1884 und 1892 lebhaft an der Werbung für die Wahl Cleveland's.

Wiederholt war Karl Schurz als Journalist tätig. Als solcher war er 1865/66 Berichtskatter der „New York Tribune“, 1866 gab er in Detroit im Staate Michigan die „Detroit Post“ heraus, 1867 wurde er Miteigentümer und Schriftleiter der „Evening Post“ in Neuyork und 1885 Schriftleiter der „Boston Post“ in Boston.

Von seinen zahlreichen Reden sind zwölf in Philadelphia, „Speeches of Karl Schurz“ und eine in Neuyork „Honest Money and Labor“ erschienen. Karl Schurz selbst verfaßte ein „Life von Henry Clay“ und eine kurze Abhandlung über „Abraham Lincoln“.

Fritz Lampe-Schleider.

Königsmeldungen

Am Donnerstag besuchten rund 350 Teilnehmer der Reichstheaterfestwoche Herrschheim. Ministerpräsident Siebert, in dessen Verwaltung die Insel steht, begrüßte nach der Landung die Gäste auch im Namen der bayerischen Landesregierung.

Der königlich norwegische Außenminister Professor Koht ist Mittwoch abend in Berlin eingetroffen und hat Donnerstag vormittag in Begleitung des königlich norwegischen Gesandten Scheel dem Reichsminister des Auswärtigen Freiherrn von Neurath einen Besuch abgestattet.

Im englischen Oberhaus wurde am Donnerstag die Aussprache über eine Völkerbundsreform und die Sanktionsfrage abgeschlossen.

In der Untersuchung über den englischen Versicherungsstandal wurden am Donnerstag nachmittag zahlreiche neue Zeugen vernommen, die mittelbar oder unmittelbar an den Versicherungsspekulationen im Zusammenhang mit den Haushalts-erhöhungen beteiligt waren.

Die ungarische Presse ohne Unterschied der Parteirichtung schlägt am Donnerstag aus Anlaß des neuen tschechoslowakischen Staatsstuhlgesezes gegenüber der Tschechoslowakei einen ungewöhnlich scharfen Ton an.

Deud und Verlag: NS-Gauverlag Weiser-Ems, G. m. b. H., Zweigniederlassung Emden. / Verlagsleiter: Hans Paeh, Emden. Hauptkassierer: J. Menjo Kollerts, Stellvertreter: Karl Engelkes, Verantwortlich für Innenpolitik und Bewegung: J. Menjo Kollerts; für Außenpolitik, Wirtschaft und Unterhaltung: Eitel Kaper; für Heimat und Sport: Karl Engelkes, sämtlich in Emden. — Berliner Schriftleitung: Hans Graf Reichach. — Verantwortlicher Anzeigenleiter: Paul Schiwoy, Emden. — D. N. IV. 1936: Hauptausgabe über 23 000, davon mit Heimatbeilage „Deer und Reiderland“ über 9000. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 14 für die Hauptausgabe und die Heimatbeilage „Deer und Reiderland“ gültig. Nachzahlkaffel A für die Heimatbeilage „Deer und Reiderland“, B für die Hauptausgabe. — Unsere Meldungen dürfen nur mit ausdrücklicher Quellenangabe 24 Stunden nach Erscheinen übernommen werden.

Britischer Schlachtkreuzer geht ins Mittelmeer

Der große Schlachtkreuzer „Repulse“, der in den vergangenen 3 1/2 Jahren vollständig umgebaut und nun fertiggestellt worden ist, wird am 8. Juni zur Verstärkung der britischen Flotte nach dem Mittelmeer in See gehen. Die „Repulse“, die vor zwanzig Jahren vom Stapel gelaufen ist und nach dem jetzigen Umbau statt 25 500 eine Wasserverdrängung von 32 000 Tonnen hat, ist besonders für den Kampf mit Flugzeugen ausgerüstet worden. Außer einer besonders starken Flugabwehr hat das Kriegsschiff vier Kampfflugzeuge an Bord.

Aurich

Jetzt täglich frischer Nienburger

Spargel

Pfund 26, 38, 48, 50 u. 60 Pfg.

Spargelköpfe.....65 Pfg.

ganz besonders zart und billig

Frau Bordardt

Aurich - Norderstr. - Tel. 390



Trupp Middels

Am Sonntag, dem 17. Mai 1936

abends 7.30 Uhr im Gasthof Gessel, Ogenbargen

großer Kameradschaftsabend

Traditionelle Wiedereinbringung des geraubten Maibaums durch die R.M.D.-Abteilung 4/192 Pfalzborfermoor. Ansprache - Deutscher Tanz

Musik: SA-Kapelle



Die Ortsgruppe der NSDAP.

Holtrop mit angeschlossenen Gliederungen und Verbänden

veranstaltet am

Sonnabend und Sonntag,

den 16. und 17. Mai 1936

Im großen Doppelzelt in Holtrop ein

großes Volksfest

Beginn Sonnabend 20 Uhr Eintritt Sonnabend 30 Pfg.
Sonntag 17 Uhr Eintritt Sonntag 75 Pfg.

Tanz frei!

Fahrradaufbewahrung am Platze.

Prüfungsplan!

Die Ortsgruppe Wallinghausen der NSDAP.

veranstaltet am **Sonnabend, dem 16. Mai** abends 7-10 Uhr, und **Sonntag, 17. Mai** von 9 Uhr vormittags bis 9.30 Uhr abends in **Wallinghausen** bei **Gastwirt Eilers** (früh. Löning) ein großes öffentl. Preisschießen mit Luftgewehr. Es kommen sehr wertvolle Preise zur Verteilung. 1. Preis: 1 Regulator

„ERHOLUNG“ SANDHORST

Morgen **großes Holz- u. Obst-**

Sonnabend **verb. mit Preistanz und vielen Überraschungen**

Anfang 8 Uhr Eintritt und Tanz frei

Es ladet freundlichst ein **J. PIELSTICKER**

Jeden Sonntag ab 4 Uhr **Gesellschaftstanz!**

Mittwochs ab 8 Uhr



Der

Empfehle zur Zucht den mit 1. Preis ausgezeichneten

Brämienbullen „Eiso II“

Q. d. M.: 206 Kg. F., 4,07 Proz., 1936 n. Jan.-Mai als trag. Kuh

70 Kg. F., 5 Proz. Dedgeld 15 M.

Ferner den schönen

Mrotb. Bullen „Arnold“

Q. d. M.: 162 Kg. F., 3,43 Proz. B. u. M. auf „Lieschen“ ge-

züchtet mit einem Fett-Prozent von 4-4,54 Proz. in 6 Jahren.

Dedgeld 5 M.

Bei Zuführung mehrere Kühe

Dedgeld nach Uebereinkunft.

N. Goathoff

Hüllenerfehn.

Angeld. u. Brämienbulle

„Jupiter“ 42300

debt vom 15. 5. 36 ab für 15 M.

Sterb. Genossenschaft

„Middels“.

Nur gesunde Tiere dürfen

zugeführt werden.

Wunder

Witoylind

aus R.V.W.!

Am Montag, dem 18. Mai 1936

bleibt unsere Kasse nachmittags

geschlossen!

Kreissparkasse Aurich.

Achtung!

Ost-Warsingsfehn

Am Freitag, dem 15. d. Mts. eröffne ich zu meinem Kolonialwarenschaft eine

Bücherei und Konditorei

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnisnahme, daß ich nicht mit den Waren hausieren werde und die Ersparnis der dadurch entstehenden Unkosten lediglich den Kunden zugute kommt. Bestellungen auf Backwaren jeglicher Art werden prompt u. sauber ausgeführt

T. van Ohlen, Bäckermeister.

An das große öffentliche

Preisschießen

am 17. d. Mts. wird erinnert

Kriegerkameradschaft Jhlow



Und meine Fotolachen kaufe ich stets gut und preiswert bei

Foto-Harms AURICH neben der OTZ.



Ueber 23000

Leser sichern den Erfolg Ihrer Anzeige in der

OTZ.



Sonntag, den 17. Mai, 3.30 Uhr:

Einholen des Maibaums

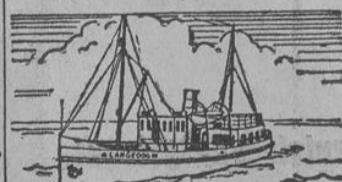
Anschließend Tanz bei Parteigenosse Conrad Rippen

NSDAP., Ortsgruppe Marg.

Achtung!

Für den Versorgungsbezirk der **Elektrizitäts-Genossenschaft Westeraccum e. G. m. u. H.** ist für **Sonnabend, den 16., und Sonntag, den 17. d. Mts.,** ab mittags 12 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit mit **Stromunterbrechung** zu rechnen. Genaue Zeitangabe ist nicht möglich.

Verband der Elektrizitäts-Genossenschaften des Harlingerlandes e. G. m. u. H. zu Esens (Ostfr.)



Lustfahrt nach Langeoog

am Sonntag, d. 17. Mai

Kleinbahn ab Esens 8.30 Uhr. Schiff ab Benersiel 9 Uhr. Rückfahrt ab Langeoog

18 Uhr. Kleinbahn ab Benersiel 19.45 Uhr. Fahrpreis pro Person 2.00 RM.

Schiffahrt in Inselgemeinde Langeoog

BEKANNTMACHUNG!

Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 12. Mai 1936 ist die unterzeichnete Genossenschaft in eine solche mit beschränkter Haftpflicht umgewandelt. Wir fordern die Gläubiger hiermit auf, sich zu melden

Friedeburg, den 12. Mai 1936

Molkereigenossenschaft Friedeburg e. G. m. u. H.

Der Vorstand: gez. Backhaus. gez. Rippen

Verband der Elektrizitätsgenossenschaften des Harlingerlandes e. G. m. u. H. zu Esens (Ostfriesland).

Bilanz am 31. Dezember 1935.

Activa	R.M.	Passiva	R.M.
Bewaltungsgebäude	10 001,00	Geschäftsguthaben	
Stationen	1,00	der Mitglieder	1 400,00
Leitungen	2,00	Reservefonds	5 968,50
Inventory	1,00	Betriebsrücklage	5 944,18
Materialbestand	3 000,00	Erneuerungsfonds	54 000,00
Lieferungs-		Verbindlichkeiten	17 536,03
forderungen	23 978,26	Ausgabereife	403,31
Darlehns-		Reingewinn	2 066,96
forderungen	30 225,00		
Bankguthaben	20 093,90		
Kassenbestand	16,80		
	87 318,96		87 318,96

Gewinn- und Verlustrechnung.

Personliche und sachliche Aufwendungen	R.M.	Erträge	R.M.
Personliche und sachliche Aufwendungen	33 202,74		
Soziale Abgaben	552,68		
Steuern	4 169,60		
Sonstige Ausgaben	432,00		
Abreibungen an Anlagen	12 567,93		
Gewinn in 1935	2 066,94		
Einnahmen aus Zinsen		2 201,10	
Bruttogewinn aus Energieversorgung		51 343,47	
	53 544,57		53 544,57

Mitgliederbewegung.

Anfang 1935: Zahl der Mitglieder	29
Zugang 1935: " " "	2
Abgang 1935: " " "	2
Ende 1935: " " "	27

Esens, den 31. März 1936.

Der Vorstand.

Janßen. Kemmers. Gerh. Harms. G. Peters.

Arnold Fr. Lange.

Die Zeitung des Nationalsozialisten ist die OTZ.!

Leer

Vergnügungspark und Ostfriesischer Zoo * Logabirum

Am 17. Mai sind die Zwinger des Zoos mit seltensten Tieren aller Herren Länder, unter anderem **Tigerlöwenbastarde**, von denen es nur 3 Paar auf der Welt gibt, besetzt - - - -

Ab 3 Uhr **KONZERT**

Eintritt frei!

Ab 17 Uhr **TANZ** im

großen Saal. Eintritt 50 Pfg.

Tanz frei!

Am Himmelfahrtstage Frühkonzert

nachmittags Kaffeekonzert u. Ball

Heinrich Hasselmann (Onkel Heinz)

Ab 17. Mai fahren an Sonntagen und Festtagen

Extratriebwagen der Kleinbahn

Ab Leer 15.00 Uhr ab Logabirum 18.00 Uhr

15.30 und 18.30

16.00 und 16.30

D. O.

Eigenheim-Modellschau

in Leer im Hotel „Eiboll“

(kleiner Saal) Adolfs-Hiller-Str. 27

am **Sonnabend, dem 16. 5. 1936**

und **Sonntag, dem 17. 5. 1936**

Sonnabend von 15 bis 21 Uhr

und Sonntag von 10 bis 21 Uhr

Kostenlose und vertrauliche Beratung

in allen Fragen der

Finanzierung eines Eigenheims

Besuchen Sie unsere **Eigenheim-Schau**

am **Montag, dem 18. 5.** von 14 bis 22 Uhr in

Aurich i. Hotel „Weißes Haus“ (Kubzimmer), am Markt 16

Bauparlasse Gemeinschaft der Freunde Willentrot

Ludwigsburg/Württ. - Gemeinnützige Ges. m. b. H.

Netteste und größte Bauparlasse Deutschlands.

Bisher über 16 600 Eigenheime mit rund 236 Millionen Reichsmark finanziert.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 11. Mai 1936 ist der **Geschäftsanteil auf 1,- RM. herabgesetzt** und

die **Genossenschaft in eine solche mit beschränkter Haftpflicht umgewandelt.**

Wir fordern die Gläubiger hiermit auf, sich zu melden.

Molkerei-Genossenschaft Bademoor e. G. m. u. H. zu Bademoor.

Der Vorstand.

gez. W. Straß. gez. E. A. Gaudtschal.

Scharfe Angriffe der „Tribuna“ auf Eden

Unter der Schlagzeile „Eine Zwittrerkonferenz gegen den Faschismus wird in London unter Edens Führung gebildet“, findet der Londoner Vertreter der „Tribuna“ sehr scharfe Worte über Englands Verhalten gegenüber Italien. In den letzten 48 Stunden habe sich die Spannung zwischen Italien und England wie in den gefährlichsten Augenblicken des letzten Jahres verschärft. Während ein Redner der Jungkonserwativen unvorsichtig erklärte, der Völkerbund habe dem Schutz der englischen Belange zu dienen, wolle die sanktionistische und antisanktionistische Presse die bisher für Genf wenig begeisterten Konservativen alten Stils zum Sanktionismus verleiten, indem sie antienglische Einrichtungen und Intrigen Italiens erfinde, die darauf abzielen, die Politik der strategischen Stellung Englands im Mittelpunkt zu erschüttern. Heute sei in England eine idyllische Zusammenarbeit zwischen Rechts und Links festzustellen. Wer die jetzigen Verdächtigungen Italiens aufmerksam verfolge, könne auch ihr Ziel feststellen, nämlich die internationale jüdische Finanzwelt aufzuheben. London irre sich jedoch, wenn es glaube, Italien wolle sich an diese internationale Finanzwelt wenden, um das notwendige Kleingeld für die Kolonisierung Abessinien aufzutreiben.

Aus der neu entstandenen halbkonserwativen, halb Labour-Opposition werde der englische Außenminister nach der „Tribuna“ den größten Gewinn ziehen. Eden nahm, wie das Blatt wissen will, entgegen den Instruktionen seines Kabinetts, die Initiative in Genf in einer Weise auf, die ihm die Unterstützung der öffentlichen Völkerbundspartei, der englischen Oppositionspartei, der hypnotisierten Heerscharen Cecils und der anglikanischen Bischöfe sichert. Gleichzeitig wolle sich Eden der skandinavischen und baltischen Länder sowie der kleineren Mittelmeermächte verschern.

Völkerbundsreform vor dem Oberhaus

Das Oberhaus beschäftigt sich am Mittwoch zum zweiten Male mit der Frage der Völkerbundsreform. Lord Cecil, der Präsident des englischen Völkerbundsverbandes, trat der Ansicht entgegen, daß die Politik des kollektiven Vorgehens infolge des italienischen Sieges in Abessinien zusammengebrochen sei. Er gebe zu, daß sich eine sehr große internationale Katastrophe ereignet habe. Aber es wäre unrecht, wenn man die große Anstrengung aufgeben wollte, den Krieg durch eine vernünftige Methode zur Regelung internationaler Konflikte zu ersehen.

Lord Mottistone verglich den Völkerbund mit einem Schiff, das auf einem Felsen aufgelaufen sei und zu sinken drohe. Im übrigen wandte sich Lord Mottistone gegen eine Fortsetzung der Sanktionspolitik.

Lord Sempill verurteilte die Unterstützung des Völkerbundes durch die englische Regierung und schlug eine Friedenskonferenz vor, auf der England, Deutschland, Frankreich, Italien und Rußland vertreten sein sollten.

„Times“ für baldige Verhandlungen mit Deutschland

Die „Times“ schreibt in einem Leitartikel u. a., daß, soweit Italien betroffen sei, für den Augenblick nichts weiter unternommen werden könne. Möge Italien mit seinen eigenen

Schwierigkeiten fertig werden, die weder geringfügig noch klein an Anzahl sein werden, ohne daß ihm jemand beistehe. Und mögen die anderen Völker — die sich wirklich nicht erniedrigter fühlen müßten als der Hausbesitzer, dem es nicht gelungen ist, einen unerwarteten Einbruch zu verhindern — sich gemeinsam den größeren Fragen zuwenden, bei denen ein gewisser Fortschritt sofort möglich sei. Das sei der wahre Anfang eines stärkeren und erneuerten Völkerbundes. Möge gerade England die Zwischenzeit benutzen, um die Verhandlungen für eine sichere Verständigung zwischen Frankreich und Deutschland vorwärts zu treiben.

Die „Times“ kommt in diesem Zusammenhang auf die britischen Rückfragen in Berlin zu sprechen und schreibt, Eden habe bereits in ausreichender Weise auf einige der Schwierigkeiten seiner Aufgabe, die hier gegeben seien, hingewiesen, als er kürzlich dem Unterhaus mitteilte, daß es notwendig gewesen sei, eine Anzahl von Punkten einzuschließen, an denen andere Regierungen stärker interessiert seien als die englische. Nach diesem Austausch von Dokumenten sollte keine wesentliche Frage mehr einen freien Meinungs-austausch von Angesicht zu Angesicht verhindern. Und in diesem Falle könne man jedenfalls sagen je eher, je besser.

Große Truppen Schau in Addis Abeba

In Addis Abeba fand am Dienstag die größte Truppen Schau statt, die die Stadt bisher gesehen hat. Auf dem ehemaligen Kaiserpalast wurde um 9 Uhr die Fahne gehißt, die von der Gemeinde Vittorio Veneto der Division Sabaudia gestiftet worden ist. Die Truppen hatten in den Straßen der Stadt bis zur Bahnstation hin Aufstellung genommen, während Flugzeuggeschwader in geringerer Höhe über der Stadt kreuzten.

Während die Truppen präsentierten, sprach Marschall Badoglio Worte der Anerkennung für sämtliche Truppengattungen, die am Feldzug teilgenommen haben. Seine Rede schloß mit einem Hoch auf den König und Mussolini. Anschließend fand ein Vorbeimarsch statt, den Badoglio und sein Stab beritten abnahmen. Eine Abordnung der Division Levere, die in Somaliland gekämpft hat, war eigens mit der Bahn aus Diredaua nach Addis Abeba gekommen. In der Nähe der Bahnstation war eine Tribüne für die Ehrengäste aufgebaut. Die Bevölkerung nahm das ungewohnte Schauspiel mit Begeisterung auf. Viele abessinische Häuptlinge, die sich unterworfen haben, wohnten der Truppen Schau bei.

Die Abreise Cianos und seiner Begleitung nach Italien am Dienstag gab im Hafen von Massaua Anlaß zu zahlreichen Kundgebungen. Flugzeuge des Ciano-Geschwaders gaben dem scheidenden Minister längere Zeit das Geleit.

Südafrika und Abessinien

Der bekannte südafrikanische Politiker Sir A. B. X. Leys gab am Dienstag eine Erklärung ab, in der er sagt, die auswärtige Politik Mussolinis zielt darauf ab, das Mittelmeer, das die große Arterie der Welt sei, zu einem italienischen See zu machen. Dies müsse zwei Rückwirkungen auf Großbritannien und Südafrika haben. Erstens, so erklärte er, würde die Verbindung zwischen Großbritannien und Europa nach dem Osten abgeschnitten, zweitens setze sich in Ostafrika auf dem Gebiet von Kenja und dem Sudan eine aktiv kriegerische europäische Macht fest, die die dortigen Eingeborenenstämme rekrutieren und nach modernen militärischen Grundsätzen ausbilden werde, Stämme, die körperlich kräftig seien und kriegerischen Sinn besäßen. Diese Entwicklung ziehe sowohl Großbritannien wie Südafrika in Mitleidenschaft und es bleibe abzuwarten, ob der Völkerbund eingreifen werde. „Wenn wir fühlen“, so fügte er hinzu, „daß der Völkerbund nicht weiterhin fähig ist, uns gegen Kriege zu sichern, so müssen wir unsere Freunde wählen, ohne allzuehr beeinflusst zu sein durch das, was in der geschichtlichen Vergangenheit gewesen ist und durch die Bündnisse, die im Weltkrieg bestanden haben.“ Die wirkliche Frage für das britische Imperium sei die, wo die Sicherheit liege.

„Im Namen des Königs von Italien und Kaisers von Abessinien“

Auf Grund eines Erlasses des italienischen Justizministeriums müssen sofort sämtliche juristischen Akte folgende Einleitungsformel aufweisen: „Im Namen Seiner Majestät, Viktor Emanuel III., durch Gottes Gnaden und den Willen der Nation König von Italien und Kaiser von Abessinien“.

Großzügiger Ausbau von Addis Abeba

Wie aus Addis Abeba verlautet, beschäftigen sich die italienischen Behörden eingehend mit der Umwandlung der alten abessinischen Hauptstadt in einen modernen Mittelpunkt ihres neugeschaffenen ostafrikanischen Reiches. Der zum Zivilgouverneur von Addis Abeba ernannte frühere Gouverneur von Rom, Bottai, hat einen Plan ausgearbeitet, der in erster Linie die Neuordnung des Gesundheitswesens vorzieht. Als zweiter Schritt soll die Indienststellung öffentlicher Verkehrsmittel folgen. Die dritte große Aufgabe liegt in der Schaffung großzügiger Kanalisationsanlagen. Zur Sicherung der Wiederaufbauarbeit wird eine zuverlässige Ortspolizei geschaffen werden, deren erste Abteilungen gerade in Bildung begriffen sind.

ALVA



Jetzt im dicksten Format!

(Gesetzlich zulässiges Höchstgewicht)



3 1/3
DICK VOLL
RUND

Das ist eine Leistung:

1. Mehr Tabak durch Format-Verstärkung!
2. Besonders fest gefüllt!
3. Verbesserte Mischung durch Spitzen-Ernte 33!
4. Noch würzigeres und gehaltvolleres Aroma!

Wirtschaft / Schifffahrt

Guter Nachwuchs im Autoreparaturwesen

Gemeinschaftsarbeit zwischen Handwerk und Industrie

Der gewaltige Aufschwung des motorisierten Verkehrs erfordert mehr denn je voll und gut ausgebildete Fachkräfte im Automobilwesen. Es hat sich nun erheblicher Mangel an solchen vollhandwerklichen Kräften herausgestellt, so daß die RWG. „Handwerk“ in der DWZ. nach Mitteln und Wegen suchte, um die für die moderne Verkehrswirtschaft nicht tragbare Lücke auszufüllen.

In Zusammenarbeit mit dem Reichsinnungsverband des Kraftfahrzeughandwerks hat sie den Plan in die Tat umzusetzen versucht, junge Gesellen aus dem Kraftfahrzeughandwerk, wie Auto- und Motoren Schlosser und Mechaniker, auf die Werkstattwanderschaft zu schicken, um so einen tüchtigen Nachwuchs auf schnellstem Wege heranzubilden. Für diese Werkstattwanderschaft wurden von vornherein nur solche Gesellen zugelassen, die nicht nur eine ordentliche Lehre hinter sich hatten, sondern außerdem die Gesellenprüfung mindestens mit dem Prädikat „gut“ bestanden haben.

Diese Gesellen können das Entgegenkommen namhafter Werke der Automobilindustrie nunmehr die Reparaturwerkstätten bzw. die Fertigmontagen dieser Fabriken durchlaufen, um sich während dieser Zeit mit den Eigenheiten der jeweiligen Wagentypen vertraut zu machen. Erfreulicherweise liegen bereits entsprechende Zusagen von der Auto-Union Chemnitz, von der Adam Opel A.-G. Rüsselsheim, von der Hannoverschen Maschinen A.-G. Hanomag und der Ford-Motor-Comp. Köln vor.

Diese Firmen haben sich bereit erklärt, die ihnen vom Handwerk zugeführten Gesellen in jeder Weise weiterzubilden und sie mit allen in Frage kommenden Arbeiten vertraut zu machen. Nach Beendigung der Werkstattwanderschaft werden dann diese Gesellen reiflos von den etwa 25 000 zählenden Kraftfahrzeugbetrieben aufgenommen, wodurch nach und nach erreicht wird, daß die handwerklichen Reparaturwerkstätten im Reich einen Nachwuchs erhalten, der für diesen Beruf die notwendigen Fachkenntnisse in vollem Maße mitbringt.

Erhöhung der Syndikatsumlage

Vom Rheinisch-Westfälischen Kohlsyndikat wird die Umlage auf Verkaufsbeteiligung für den Monat April 1936 mit 3,93 (im Vormonat 3,78) RM. erhoben. Unter Berücksichtigung des umlagefreien Teils der Verbrauchsbeteiligung stellt sich die Umlage je Tonne Absatz auf Verbrauchsbeteiligung auf 2,78 (im Vormonat 2,71) RM. Die Erhöhung gegenüber dem Vormonat ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß der Absatz in das beschränkte Gebiet zugenommen hat, während der Absatz in das unbeschränkte Gebiet eine Verminderung aufzuweisen hatte.

Deutsche Viehwirtschaft im Reichshaushalt

Nach der Uebersicht über die Einnahmen des Reiches an Steuern, Zöllen und Abgaben in der Zeit vom 1. April 1935 bis 31. März 1936 betrug das Aufkommen an Fettsteuer insgesamt rund 302,4 Millionen RM., an Schlachtsteuer in der gleichen Zeit rund 182,3 Millionen RM., an Schlachtausgleichsteuer rund 7,7 Millionen RM. Gegenüber dem Vorjahr wurden mehr eingenommen an Fettsteuern rund 64,2 Millionen Reichsmark, dagegen zeigte die Schlachtsteuer einen Rückgang von 9,9 Millionen RM.

Innungen dürfen keine Preise festsetzen

Der Wirtschaftsminister weist in einem Erlaß an sämtliche Handwerkskammern darauf hin, daß die Innungen nicht berechtigt sind, Preise festzusetzen oder zu empfehlen. Das Verbot darf nicht dadurch umgangen werden, daß den Mitgliedern Kalkulationsbeispiele mit errechneten Preisen mitgeteilt werden. Zuwiderhandelnde Innungsführer müssen als ungeeignet für ihr Amt angesehen werden.

Reichsverkehrsrat tagt auf der „Tannenbergl“

Der Reichsverkehrsrat tagt auf dem Turbinenschneidmischer „Tannenbergl“ des Seebadortes Ostpreußen am 25. Mai 1936 unter dem Vorsitz des Reichs- und preussischen Verkehrsministers. Der Dampfer befindet sich an diesem Tage auf einer fahrplanmäßigen Reise von Pillau nach Swinemünde und Travemünde. Die Beratungen werden in der Hauptsache der ostpreussischen Verkehrsfrage gewidmet sein.

Umsatzsteigerung der „Mitropa“

Im Bericht der Mitropa, Mitteleuropäische Schlafwagen- und Speisewagen A.-G., Berlin, für die Zeit vom 1. Dezember 1934 bis 30. November 1935 wird ausgeführt, daß eine Umsatzsteigerung von 8 v. H. erzielt werden konnte. Die Betriebseinnahmen beliefen sich auf 29,7 (27,7) Mill. RM. Im Juli befanden sich täglich 190 (180) Schlaf- und 228 (217) Speisewagen im Umlauf. Auch die 1934 erstmals aufgenommene Bewirtschaftung von Sonderzügen hat sich erfreulich weiter entwickelt. Es ergibt sich ein Reingewinn von 618 000 Reichsmark, der sich durch den Verlustvortrag aus dem Vorjahr auf 255 000 RM. ermäßigt. Hieron werden 8000 RM. dem Reservefonds zugeführt und rund 214 000 RM. dem Verteilungskonto. Der Rest von 33 000 RM. gelangt zum Vortrag.

Bunstorfer Portland-Zementfabrik A.-G., Bunstorf

Nach Abschreibungen von 101 017 RM. erzielte die Gesellschaft einen Reingewinn von 69 606 RM., aus dem wieder 6 v. H. Dividende verteilt werden. Die Gesamterträge belaufen sich auf 569 769 RM. — Das Kontingent wurde mit 84 v. H. (62 v. H.) ausgenutzt. Das Beteiligungskonto hat sich um 312 000 RM. auf 348 849 RM. erhöht, hauptsächlich durch Uebernahme eines Postens Aktien der Portland-Zementwerke Schwanebeck. Das Umlaufvermögen beträgt 0,34 Mill. RM. und die Verbindlichkeiten 0,12 Mill. RM.

Indienststellung des neuen MS. „Nürnberg“

Das auf der Werft der Bremer Vulkan A.-G., Begeck, erbaute 5300 BRT. große MS. „Nürnberg“ des Norddeutschen Lloyd, Bremen, ist nach erfolgreicher Probefahrt in Dienst gestellt worden und unter Führung des Kapitäns Noack leer von Bremerhaven hier eingetroffen. Der Neubau wird nach seiner Abfertigung die Jungferntour über Bremen und durch den Panamakanal nach der Westküste Südamerikas antreten.

Voller Erfolg der Rhein-Ruhr-Messe

Die inzwischen zu Ende gegangene Rhein-Ruhr-Messe 1936 in Dortmund war in jeder Beziehung ein voller Erfolg. Ihre Gestaltung und ihre Darbietungen erregten nicht nur große Aufmerksamkeit bei allen Besuchern, sondern fanden auch ihren wirtschaftlichen Niederschlag in beachtlichen Aufträgen, die ihrerseits wieder zur Arbeitsbeschaffung auf den verschiedensten Gebieten beitragen werden.

A.-G. Suderussche Eisenwerke, Wehlar

In der Hauptversammlung der A.-G. Suderussche Eisenwerke, die den Abschluß 1935 genehmigte, wurde neu in den Aufsichtsrat Generaldirektor Buseckel von der Harpener Bergbau A.-G. Dortmund, gewählt, sowie ein Vertreter der DD.-Bank Frankfurt am Main.

Stapellauf eines Fischdampfer größten Typs

Auf dem Werk Seebeck der Deutschen Schiff- und Maschinenbau A.-G. Kiel der für die Lever Brothers, Toronto, erbaute Fischdampfer „Northern Bride“ von Stapel. „Northern Bride“ ist ein Schiff größten Typs und das erste einer Reihe, die von der Seebeckwerft im Laufe dieses Jahres an die genannte Reederei zur Ablieferung gebracht wird. Den Taufakt vollzog Frau Lamford, die Gattin des Direktors der Reederei. Das nach Maier-Form gebaute Schiff erhält eine dreifache Expansionsmaschine mit Bauer-Wach-Abdampfturbine und ein Patent-Seebeck-Stromlinienruder. Für Fischereizwecke sind die neuzeitlichsten Einrichtungen vorgezogen.

Koninklijke Hollandische Lloyd

Die Kuratoren des Zahlungsausschusses, der dem Koninklijke Hollandische Lloyd gewährt worden ist, stellen in ihrem letzten Dreimonatsbericht fest, daß der Verlust der Gesellschaft sich zum 31. Dezember im Vergleich zum 30. September 1935 nicht weiter erhöht hat. Auch im laufenden Jahre sind keine neuen Verluste entstanden, so daß Hoffnung besteht, die Fortsetzung des Betriebes der Gesellschaft zu ermöglichen. In nächster Zeit werden Gläubigervorschläge zwecks Reorganisation des Betriebes erwartet. Das letzte Passagierschiff der Gesellschaft wurde in diesen Tagen nach Frankreich verkauft.

Kongress für Meeresforschung in Kopenhagen

Ähnlich wie in den Vorjahren finden in diesen Tagen in der dänischen Hauptstadt ein internationaler Kongress für Meeresforschung statt, auf dem neben Dänemark 13 Länder vertreten sind. Die offiziellen Vertreter Deutschlands sind Prof. Dr. Heinrich Berlin und Prof. Hagmeyer-Helgoland.

Um die Staatshilfe für norwegische Werften

In Norwegen rechnet man damit, daß die Regierung für den Aufbau der norwegischen Werftindustrie eine Staatsgarantie von etwa 8 Millionen Kronen vorschlagen wird. In erster Linie soll dieser Betrag den größeren Werften zugute kommen, und zwar sollen angeblich 1 115 000 Kronen an Kolenbergs mef. Verfted verteilt werden, 1 280 000 Kronen an Bergens mef. Verfted, 2 385 000 Kronen an Frederikfjords mef. Verfted, 1 040 000 Kronen an Moß mef. Verfted und 800 000 Kronen an Lagelunds mef. Verfted. Der Rest soll dann an verschiedene Werften verteilt werden.

Polen kündigt französischen Handelsvertrag

Infolge der Einführung der Devisenbewirtschaftung in Polen und der für den Außenhandel angeordneten Einschränkungen hat die polnische Regierung den Handelsvertrag mit Frankreich gekündigt. Die Verhandlungen für einen neuen Vertrag sollen baldigt aufgenommen werden.

Schiffsbewegungen

Privatschiffer-Vereinigung Weser-Ems, Leer. Schiffsbewegungsliste vom 13. Mai. Verkehr zum Rhein: MS. Debe, Freese, löst in Duisburg. MS. Bruno, Feldkamp, 12. 5. von Leer nach Gelsenkirchen, Duisburg. MS. Alma, Kruse, ladet/beladen in Bremen. — Verkehr vom Rhein: MS. Gerhard, Oltmanns, ladet in Düsseldorf. MS. Ewener, Siebs, ladet/beladen in Duisburg. MS. Hedwig, Wertens, 14. 5. in Leer fällig. MS. Bornwärts, Högelsicht, 12. 5. von Duisburg. MS. Ketty, Grest, 13./14. 5. in Leer fällig. — Verkehr nach Münster und den übrigen Dortmund-Ems-Kanal-Stationen: MS. Frieda, Schaa, ladet/beladen in Bremen. MS. Sturmogel, Badewien, löst 14. 5. in Saerbeck. MS. Herbert, Kleemann, 12. von Leer nach Weppen, Lingen, Münster. MS. Lina, Lüpkes, löst 13. in Saerbeck, ladet 15. in Münster. MS. Johanne, Friedrichs, ladet/beladen in Bremen. MS. Anemarie, Schoon, ladet/beladen in Bremen. MS. Hoffnung, Priet, ladet/beladen in Bremen. MS. Wafte, Wiemers, ladet 14. 5. in Bremen. MS. Gerda, Lüpkes, 14. in Leer fällig, weiter nach Weppen, Lingen, Rheine, Münster, Hamm. MS. Anna-Gesine, Peters, 13. 5. von Bremen nach Münster. MS. Gertrud, Hartmann, ladet/beladen in Bremen. — Verkehr von Münster und den übrigen Dortmund-Ems-Kanal-Stationen: MS. Muttersegen, Bentkate, ladet 15. 5. in Münster. MS. Janna, Hartmann, ladet 14. 5. in Dorsten. — Verkehr nach den Emsstationen: MS. Margarethe, Meiners, ladet in Bremen. MS. Günter, Zwanefeld, löst in Emden. MS. Rehrwieder, Kramer, löst 13. in Weener-Papenburg. MS. Hoffnung, Beelmann, 12. 5. von Bremen nach Leer. MS. Grete, Doyen, löst in Aurich. MS. Hermann, Rauert, 14. 5. in Leer erwartet. MS. Marie, Schliep, 14. 5. in Bremen ladefahr. MS. Frieda, Bisher, ladet/beladen in Bremen, soll heute abgehen. — Verkehr von den Emsstationen: MS. Undine, Brahm, 14. 5. in Bremen ladefahr. — Diverse andere Schiffe: MS. Anna, Janssen, liegt auf der Werft. MS. Concordia, Deters, ladet 13. 5. in Vemgumer-Kloster. MS. Reinhard, Harders, soll 15. 5. in Vemgumer-Kloster laden. MS. Käthe, Wöhlmann, ladet in Haren. MS. Heibina, Tepe, ladet in Haren. MS. Maria, Badewien, löst in Oldenburg. MS. Wega, Schaa, ladet in Lathen. MS. Karl Heinz, Coners, 13. 5. von Vemgumer-Kloster nach Oldenburg. MS. Jupiter, Haaf, löst in Oldenburg, ladet 15. in Lathen. MS. Geertje, Hoffmann, liegt in Lathen. MS. Hermann Johann, Sieffen, löst in Oldenburg. MS. Hans Grete, Hoffmann, ladet in Lathen. MS. Johanne, Stumpe, fährt Steine von Haren nach Waffingsfehn. MS. Korumwärts, Kramer, fährt Steine. MS. Schwalbe, Badewien, 13. 5. in Leer erwartet. MS. Henriette, Windrup, 12. 5. ab Emden. MS. Spica, Schaa, 12. Mai ab Neuwied zu Tal.

Norddeutscher Lloyd, Bremen. Augsburg 13. 5. Melbourne nach Adelaide. Bremerhaven 12. 5. Hongkong nach Rabaul. Donau 12. 5. Schanghai nach Hongkong. Europa 13. 5. Dover passiert. General von Steuben 12. 5. Mykonos nach Athen. Athen. Gneisenau 13. 5. Yokohama nach Kobe. Ingram 12. 5. Galveston nach Bremen. Jax 13. 5. Dairen. Königsberg 13. 5. Saigon. Memel 12. 5. Tampico nach Pto. Mexiko. Minden 12. 5. Havana nach Vera Cruz. Scharnhorst 12. 5. Antwerpen nach Southampton. Trade 13. 5. London nach Rotterdam.

Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Sanja“, Bremen. Birtenfels 12. 5. Suez. Drachenfels 11. 5. von Aken aus. Freienfels 13. 5. Colombo. Goldenfels 11. 5. Hamburg nach Rotterdam. Rahnek 13. 5. Hamburg. Liebenfels 12. 5. von Trivandrum. Stahlek 12. 5. von Pafajes. Treuenfels 12. 5. Gibraltar passiert. Trijels 12. 5. Basra nach Antwerpen. Wachfels 12. 5. Raftuita. Wartenfels 12. 5. von Colombo.

Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun“, Bremen. Achilles 13. 5. Königsberg. Apollo 12. 5. Barcelona nach Cartagena. Atlas 13. 5. Barcelona. Bessel 13. 5. Bilbao. Ceres 13. 5. Brunsbüttel passiert nach Königsberg. Delta 12. 5. Gedingen. Diana 13. 5. Rotterdam nach Hamburg-Altona. Egeria 13. 5. Rostock nach Lübeck. Euler 12. 5. Lissabon nach Bremen. Feronia 12. 5. Danzig. Fortuna 13. 5. Köln nach Rotterdam. Hans Carl 12. 5. Rotterdam nach Köln. Helios 13. 5. San Carlos. Hercules 12. 5. Buxiana nach Antwerpen. Hermes

12. 5. Sevilla nach Cadix. Iris 12. 5. Rotterdam nach Köln. Juno 13. 5. Kopenhagen nach Rotterdam. Jupiter 12. 5. Rotterdam nach Köln. Luna 12. 5. Rotterdam nach Kiel. Mercur 13. 5. Geste. Minos 13. 5. Königsberg. Niobe 13. 5. Holtenua passiert nach Bremen. Phoebus 13. 5. Holtenua passiert nach Rotterdam. Pluto 13. 5. Holtenua passiert nach Rotterdam. Pollux 13. 5. Kopenhagen nach Emmerich f. D. Pylades 13. 5. Kopenhagen nach Danzig. Rheia 13. 5. Königsberg. Sirius 13. 5. Hamburg Triton 12. 5. Antwerpen nach Sevilla. Vulcan 13. 5. Rotterdam nach Königsberg.

Argo Reederei A.-G., Bremen. Bussard 13. 5. Danzig nach Antwerpen. Butt 12. 5. Rotterdam nach Esbjerg. Condor 13. 5. Middlesborough. Drossel 13. 5. Keval nach Rotterdam. Erpel 13. 5. Kotka. Geier 12. 5. Holtenua nach Bremen. Greif 13. 5. Hamburg nach Hull. Meise 13. 5. Hamburg nach Kingslynn. Optima 13. 5. Rotterdam. Orla 12. 5. Naumo. Osara 12. 5. Stettin nach Bremen. Schwan 13. 5. London nach Bremen. Wjurgis 12. 5. Holtenua nach Bremen. Wachtel 12. 5. Riga.

Unterweser-Reederei A.-G., Bremen. Griesheim 12. 5. 52 Grad Nord, 34 Grad West gem. Kellheim 12. 5. Kap Wrath passiert.

Hamburg-Amerika-Linie. Hamburg 14. 5. ab Cherbourg nach Southampton. Hagen 13. 5. an Montreal. Wasgenwald 12. 5. ab Philadelphia nach Bremen. Portland 13. 5. ab Vancouver. Syra 13. 5. ab Port of Spain nach Amsterdam. Niris 13. 5. Wlissingen pass. nach Hamburg. Cordillera 13. 5. an Curacao. Khatotis 13. 5. Corco pass. nach London. Cassel 12. 5. ab Soerabaya nach Samarang. Halle 13. 5. ab Port Said nach Marseille. Udermark 13. 5. Wlissingen pass. nach Port Said. Burgenland 12. 5. ab Colombo nach Port Sudan. Ramses 13. 5. ab Port Said nach Marseille. Rhein 13. 5. Fernando de Noronha pass. nach Port of Spain. Sauerland 13. 5. Wlissingen pass. nach Rotterdam. Ruhr 13. 5. an Port Said. Rheinland 13. 5. an Rotterdam. Rulmerland 13. 5. an Schanghai. Friesland 12. 5. ab Yokohama nach Kobe. Wiedenburg 13. 5. ab Wliff nach Dairen. Oldenburg 12. 5. ab Port Swettenham nach Singapur. Nordmark 13. 5. ab Chofoo nach Kobe. Neumark 13. 5. ab Malakka nach Penang. Milwaukee 13. 5. ab Neapel nach Genua.

Hamburg-Süd. Cap Arcona 14. 5. in Hamburg. Antonio Delfino 13. 5. von Lissabon nach Madeira. Vigo 14. 5. St. Vincent passiert. Eupatoria 13. 5. in Antwerpen. Georgia 13. 5. in Santos. Münster 13. 5. von Victoria. Planet 13. 5. Wlissingen passiert. Westermald 14. 5. in Hamburg. Monte Roja 13. 5. von Benedig nach Pitt. Monte Sarmiento 14. 5. in Hamburg.

Deutsche Afrika-Linien. Ingo 12. 5. ab Monrovia. Bagogo 13. 5. an Antwerpen. Watama 12. 5. ab Lissabon. Winadia 13. 5. ab Freetown. Wadal 13. 5. ab Taboradi. Wagoni 12. 5. ab Daresalam. Ukena 14. 5. in Southampton. Usambara 14. 5. Wlissingen passiert. Usaramo 12. 5. an Durban. Tanganjika 10. 5. an Lagos. Adolph Woermann 13. 5. ab Southampton.

Varied Tanker Reederei GmbH. Geo W. McKnight 13. 5. in Le Havre. Hafat 13. 5. in Kopenhagen. Ober 14. 5. in Königsberg. Niobe 12. 5. in Aruba.

S. C. Horn, Hamburg. Mimi Horn 13. 5. von Curacao nach Puerto Cabello.

Wefermünder Fischdampferbewegungen

Am Markt gewesene Fischdampfer, Wefermünde-Bremers-Haven, 13. Mai. Von der norwegischen Küste: Schwalbe, Carl Röber. Von Island: Eifel, Saarland, Leipzig. Von der Nordsee: Farnsen, Bielefeld. — Am Markt angekündigt. Von Island: Carlsburg, Ernst Braun, 14. oder 15. Mai Georg Robbert, Heinrich Lehnert. — In See gegangene Fischdampfer, 12. Mai. Zum Weißen Meer: Hamburg, Flensburg. Norweg. Küste: Ostar Nejnaber. Island: Spica, Borkum-Riff. 13. 5. Norweg. Küste: Carl Röber, 14. 5. Nordsee: Farnsen, Island: Ernst v. Briesen, Fritz Homann.

Curhavener Fischdampferbewegungen vom 13./14. Mai. Von See: Fd. Senator v. Berenberg-Göbler, Wandrahm, Beuthen. — Nach See: Fd. Guido Möhring, Senator v. Berenberg-Göbler.

Stellen-Gesuche

Junges Mädchen, welches schon i. Geschäft u. Haushalt tätig war, sucht Stellung i. Haushalt od. Geschäft. Ang. u. N. 671 a. d. D.Z., Norden.

Suche Stellung als **Schuhmachergehilfe** Zu erf. bei der D.Z., Leer.

Suche für meinen Lehrling eine **Lehrstelle als Mechaniker** (1 Jahr gelernt).
W. Niffius, Mechanikermeister, Remels in Ostfriesland.

Stellen-Angebote

Wegen Erkrankung des jetzigen ein zuverlässiges **Mädchen gesucht**
B. Baumann, Deutsches Haus Neuefehn.

Gesucht für die Saison **zwei junge Mädchen** für Bier- und Kuchenbüfett. Maschinenschreiben von einer erwünscht.
Hinrich Claasen, Nordseebad Juist.

Auf sofort oder zum 1. Juni suche ich für meinen Privathaushalt ein junges **Mädchen**

bei häuslichem Familienanschluss und Gehalt. In den Sommermonaten müssen zwei Kühe gemolten werden.
Frau M. Böning, Neermoor

Gesucht per sofort ein junges **Mädchen** für Haushalt und Laden. Offerten unter X 150 an die D.Z. in Wittmund.

Suche sauberes junges **Mädchen** 16 bis 17 Jahre, für kleinen Privathaushalt.
Frau Steffen, Bademoor.

Jüngerer Hausmädchen gesucht. Schr. Angeb. unter L 426 an die D.Z., Leer.

Bäckerei sucht tüchtiges **Fräulein** für Laden und Haushalt. Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. N 134 an die D.Z., Aurich.

Gesucht tüchtiger **älterer Dienstknecht** Meyer, Neffe.

Gesucht auf möglichst sofort für das Sommerhalbjahr ein **junger Mann** bei Familienanschluss u. Gehalt, oder ein

landwirtsch. Gehilfe W. Sassen, Nehergröbe.
Habe Stroh und Raff geg. Torf zu vertausch. D. D.

Gesucht für die kommende Badesaison **zwei Kochlehrlinge** und **zwei Kochmädchen** Hotel Deutsches Haus, Langeoog, Nordseebad.

Schneidergefelle per sofort gesucht. H. Deder jun., Norden, Burggraben 34.

Gesucht per 1. Juli für ein Gemischtwaren-Geschäft ein tüchtiger **Verkäufer** Angebote mit Gehaltsansprüchen bei freier Station unt. E 597 an die D.Z., Emden.

2 Kutscher

die mit Schwerfuhrwerk gef. haben und gute Pferdepfleger sind, z. sofortigen Antritt bei gutem Lohn gesucht. Vorstellung von Bewerbern, d. über 25 Jahre alt sein müssen, erwünscht.
Dora Sigdor, Expedition und Fuhrgeschäft Rüstingen i. D., Börjenstraße 118.

Zu vermieten

6-Zimmerwohnung mit gr. Garten u. Zentralheizung, zur Zeit von Dr. Brahm bewohnt, in **Bad Zwischenahn** halbtägig zu vermieten. Näheres durch **Commerzienrat Bertram**, Hannover, Burdhardtstraße 1.

Zu mieten gesucht

Gesucht v. jg. Ehepaar, fäh. Mietzahler, z. 1. od. 15. Juni **2-3-Zimmerwohnung** i. Moorborn, Victorbur o. Umg. Ang. u. N 214, D.Z., Aurich.

Zu kaufen gesucht

Gebr. Butterkarne zu kaufen gesucht. Ang. unt. N 215 an die D.Z., Aurich.

Ein gut erhalt. steuerfreier **Wagen** gegen Kasse zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 670 an die D.Z., Norden.

Haben Sie alte Gold- oder Silbersachen?

Ich zahle Ihnen dafür sehr hohe Preise!
Franz Richter, Emden
Zwisch. bd. Sielen 6/7 Ankaufsstelle 10

Pachtungen

Oberemssische Deichacht.

Der diesjährige Verkauf von **Gras und Queller** im Anwach der Oberemsschen Deichacht findet am **Sonnabend, dem 16. Mai 1936, nachmittags 2 Uhr,** im Brandschen Gasthofe zu Oidersum, und der früheren Korkhumer Deichacht am **Sonnabend, dem 16. Mai, nachmittags 4 Uhr,** im Dupreeschen Gasthofe zu Korkhum statt. In Oidersum wird im Anschluß an den Grasverkauf **der Flügeldeich** beiderseits der Außenmuhde am Oidersumer Siel verpachtet. Oidersum, den 12. Mai 1936. Der Deichrichter. Neelen.

Vermischtes

Suche ein **Saugfohlen** bei einer Stute. E. Deiters, Endjetel. Tel. Funnix 6.

Nehme noch einige Kinder in gute Weide. E. Dätting, Groß-Babel bei Fintenburg.

Habe noch Weiden zu vergeben. J. v. Nien, Timmel.

Sommerprossen
Verwenden Sie vertrauensvoll Frucht's Schwannweiß
Öffnen Sie vorher die Foren durch Schweißwasser Aphroditte



Aurich: Hof-Apothete, Ems: Hirsch-Apothete, Norden: Hirsch-Apothete, Bewsum: Hirsch-Apothete, Wittmund: Apotheke, Remels: Apotheke.

Familien-Anzeigen finden in der OTZ. weiteste Verbreitung

Die glückliche Geburt unseres strammen **Stammhalters** zeigen in dankbarer Freude an
Selene Goester geb. Müller
Dr. med. S. Goester Oberarzt der Landesfrauenklinik.
Osnabrück, den 12. Mai

Die Verlobung unserer Tochter **Else** mit dem Kaufmann Herrn **Wilto Nhten** aus Süderneuland zeigen wir hierdurch an
W. Rulfes und Frau geb. Meyer
Tjücher-Grashaus
Else Rulfes Wilto Nhten Verlobte
Tjücher-Grashaus Süderneuland
im Mai 1936

Dankagung
Allen, die uns an unserem **Jubeltage** in so herzlicher Weise ehrten, sagen wir auf diesem Wege **innigen Dank**
Blaggenburg, 12. Mai 1936
Eilert Eilers und Frau Anke, geb. von Bergen

Ihre am 8. Mai in Neermoor vollzogene Vermählung geben bekannt
Fokke Itzen u. Frau Hilkeline geb. Klock
Westermarsch II

Wirtje Mennenga u. Frau Gretchen, geb. Klock
Heintzpolder
Gleichzeitig denken wir für erwiesene Aufmerksamkeiten

Ihre am 9. Mai 1936 vollzogene Vermählung geben bekannt
Fr. W. Becker und Frau Anna-Marie, geb. Döfel
Seriem.

Ihre am 9. Mai 1936 in Kirchdorf vollzogene Vermählung geben bekannt
Wilhelm Göhlte und Frau Garda, geb. Janßen
Semeringen.
Gleichzeitig danken wir für die erwiesenen Aufmerksamkeiten.

Ihre am 10. Mai 1936 vollzogene Vermählung geben hiermit bekannt:
Gastwirt H. Mertens u. Frau Kense, geb. Abels
Dixum
Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten danken verbindlichst.

Ihre am 11. Mai zu Neermoor vollzogene Vermählung geben bekannt
L. Olbnick und Frau Frieda, geb. Schmid
Bellage
Gleichzeitig danken wir für erwiesene Aufmerksamkeiten

Stwaige Gläubiger des am 1. November in Leer verstorbenen **Landwirts Harm Brüning** aus Bülenerfehn werden hierdurch ersucht, ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche bis zum 1. Juni 1936 bei dem Unterzeichneten anzumelden.
Spätere Anmeldungen können im Erteilungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.
Leer. Dr. Bumkes, Rechtsanwalt und Notar.

Verloren Geldbörse mit Arbeitsronnmarkte Gegen Belohnung abzugeben bei der D.Z., Emden.

Verlange ausdrücklich die echten Zirkulin Knoblauch-Perlen
in der gelben Packung geruchlos, geschmacklos, ärztlich erprobt und empfohlen!
Wirken vorbeugend gegen Arterienverkalkung, hohen Blutdruck, Verdauungsbeschwerden u. schaffen körperliches Wohlbefinden. Erhältlich in Apotheken u. Drogerien. Monatspackung 1 RM



Ausschneiden! Für jede Familie Eigenheime massiv, wohnfertig 2020.— R.M. Unterlagen mit Bauplan gegen 88 Pfennig in Briefmarken. E. Fuchs, Neunfirchen-Saar, Postfach 104.

Aerztlicher Sonntagsdienst Aupich 16./17. Mai: **Dr. Brahm** Osterstraße 42, Telefon 225.

Kampfgenoßen-Kameradschaft (Kampfgenoßenbund) für Stadt u. Amt Ems.
Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht den Mitgliedern das Ableben unseres langjährigen Kameraden **Frederich H. Jhben** Ostense, betanztzugeben. Der Kameradschaftsleiter. Antreten zur Beerdigung Montag nachm. 3.15 Uhr im Kameradschaftslokal.

N. S. D. B. Ortsgruppe Ems
Nach schwerer Krankheit verschied unser lieber Kriegervater **Frederich Jhben** aus Ostense. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. Der Obmann. Antreten zur Beerdigung am Montag, dem 18. Mai, nachmittags 3 Uhr, beim Kameraden Rietmann ist Ehrenpflicht.

Schleen, den 14. Mai 1936
Stadt Ansagens
Heute morgen entschlief sanft und ruhig nach kurzer heftiger Krankheit mein innigstgeliebter Mann, unser lieber herzensguter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
der Rentner Harm D. U. Scheepker in seinem 71. Lebensjahre. Dies bringen tiefbetrübtens Herzens zur Anzeige **Johanna Scheepker** geb. Wäcken nebst Kindern und Angehörigen. Beerdigung findet statt am Montag, dem 18. Mai, um 1.30 resp. 2.30 Uhr vom Sterbchause aus.

Für die uns anlässlich des schweren Verlustes beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen in so überaus reichlichem Maße erwiesene Anteilnahme **danken wir herzlich** Melchersburg. Familie M. Smit.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Heimanges unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen unseren **tiefgefühlten Dank** Cuno Groeneveld und Familie Bunderhee.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes sprechen wir allen auf diesem Wege **unsern herzlichsten Dank** aus. Neuefehn, den 14. Mai 1936. **Hinrich Klockgeter und Frau** Tönna, geb. Hyda

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sprechen wir allen auf diesem Wege unseren **herzlichsten Dank** aus. Hesel, den 13. Mai 1936. Familie Focke Störmer.

Dank. Für alle Beweise der Teilnahme bei dem Heimgang unseres Töchterchens **danken wir herzlich** Moorlage **Eilert Buhr und Frau.**

Für alle Herren

denen es in erster Linie auf gute Qualität ankommt, haben wir diese Angebote geschaffen: Diese Kleidungsstücke »Unsere Ausgewählten«, von wirklicher Güte, können Sie mit blindem Vertrauen kaufen!

Unsere 3 Auserwählten!

1. Gabardin-Raglan in der hocheleganten Form aus gutem imprägnierten, reinwollenen Gabardin, in den modernen Farben. Der praktische Gebrauchsmantel für alle Gelegenheiten zu diesen Preisen: **49.00 38.75 27.50**

2. Der Sportanzug bestehend aus Sacco mit langer Hose, teils mit Golfhose, aus Cheviot mit Fischgrät- oder Noppenmusterung. Hose weit geschnitten mit Rundbund zu diesen Preisen: **45.00 29.75 19.75**

3. Der Saccoanzug in der flotten einreihigen Form aus tragfähigen Stoffen mit dezenten Mustern in modernen mittel- und dunkelgrauen Tönen. Ein guter Anzug zu diesen Preisen: **64.00 47.00 36.50**

Heinz de Wall & Co. / Emden

Kleine Brückstraße 37-40 / Telefon 2492

Gesucht per sofort tüchtige Verkäuferinnen
H. Cassens / Emden
Kleine Brückstraße 26.

Empfehle zum Sonntag:

1a Spargel, Blumenkohl, Gurken, Salat, Spinat usw., ferner 1a neue Weintrauben, Tafelbirnen, Äpfel, sowie neue Sommer-Apfelsinen.

H. Eggen, Emden, Wilhelmstr. 24

Meiner Kundschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich meinen (früher Dandars)

Heißmangelbetrieb

von Große Brückstraße 11 nach der Schreckendieckstr. 38 verlegt habe.

Th. Rosenboom, Emden.

Große Auswahl prima Rind-, Kalb- und Schweinefleisch sowie sämtliche Wurstsorten
Johann Visser, Wurstfabrik
Emden, Zw. beid. Stelen, Telefon 2367

Das sichere Mittel...

Ihre Pelze gegen Mottenschaden zu schützen, ist Ihre Pelzschacke noch heute zum Aufbewahren gegen Motten und Feuer zu uns schiden. Die Gebühr hierfür ist gering. Eine Pelzjacke bis 125 Mk. wert kostet zum Beispiel nur zwei Mark.

Palz-Lüdolph, Emden
Al. Brückstr. 29, Telefon 2001.

Prima Rind-, Kalb- und Schweinefleisch zu niedrigsten Tagespreisen.
ff. Wurstwaren

R. Thyssen, Emden
Al. Brückstr. 13. Fernspr. 3929

Bekanntmachung.

Die nachstehend näher bezeichneten

Erbgräbnisse

werden seit längerer Zeit nicht mehr in einem würdigen Zustand erhalten.

Die Besitzer dieser Grabstellen oder deren Erben konnten bisher von uns nicht ermittelt werden.

Die Besitzer bzw. die Erben dieser Erbgräbnisse, die glauben, ein Anrecht an den Grabstellen zu haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte bis zum 30. Juni 1936 beim Kirchenrat geltend zu machen und die in § 7 der Friedhofsordnung vorgeschriebene Anzeige über die Person des neuen Inhabers zu machen.

Falls keine Meldung und Instandsetzung der Gräber bis zum 30. Juni 1936 erfolgt, werden dieselben für verfallen erklärt und fallen laut § 15 und § 18 der Friedhofsordnung unentgeltlich an die Kirche zurück.

Ein Verzeichnis der Grabstellen, aus dem die Namen der im Register eingetragenen Besitzer oder Erben hervorgehen, liegt vom 15. Mai 1936 bis 30. Juni 1936 werktags beim Kirchmeister aus.

Woltjeten, den 12. Mai 1936.

Der Kirchenrat
der evang. reformierten Kirchengemeinde Woltjeten.

Reihe	26 Grabstelle	4-7	Reihe	14 Grabstelle	1-7
"	4	1-7	"	16a	1-3
"	5b	6-7	"	16b	4-7
"	8	1-7	"	19a	1-4
"	9	1-7	"	19b	5-6
"	11a	1-4	"	21	1-6
"	11b	5-7	"	22	1-6
"	13	1-7	"	23	1-6
"			"	24	1-4

Mai-Angebote



Drei Kniefalten
¾ lange Damenstrumpf mit Elasticrand, sehr bequem... **1.25**

Pflichtschnitt die praktische Damen-Wäsche, anschießend, Hemd oder Schläpfer... **1.45**

Damen-Gaumfäden
Simplex oder Charmeuse, neueste Modelle... **1.95**

Ornamenten
Grubben
Emden = Am Bollwerk

Reisezeit

und

Urlaub

beginnen wieder!

Empfehlen Sie daher jetzt schon Ihren Kurort, Ihr Hotel, Ihre Pension, Ihre Gaststätte oder Unternehmen durch eine

wirkungsvolle Anzeige in der OTZ.

Günstige Verbindungen ab 15. Mai von Leer über Bagband nach Wilhelmshaven

Leer Kleinbahn	ab 7.57	13.22	19.20
Wilhelmshaven Bahnhof	an 10.22	15.42	21.43
Wilhelmshaven Bahnhof	ab 6.56	12.23	18.18
Leer Kleinbahn	an 9.28	14.51	20.40

Sonntagsrückfahrkarten und 4tägige Rückfahrkarten zu ermäßigten Preisen.

Schür's Kraftverkehr

Norden



Im
Schükenhaus Norden
steigt am **Sonabend, den 16. Mai**

• **Das große Süßlingsfest** •
veranstaltet von der NSG „Kraft durch Freude“. Karten im Vorverkauf dabei. Der Abend ist gleichzeitig als Wiedersehensfeier der „Kraft durch Freude“-Urlauber gedacht.



BUNTER ABEND

Wirdum
Sonabend, 16. Mai bei O. Hinrichs 19.30 Uhr
Alle Volksgenossen sind herzlichst eingeladen.
NS. Frauenenschaft, Wirdum.

Denken Sie zu Pfingsten an Damen-, Herren- u. Kinder-Kleidung

1. Stoffe jeder Art, Strümpfe, Handschuhe
2. Teppiche, Gardinen, Läufer
3. Babyartikel, Wäsche

Aussteuern

von

Gehrels

GEGR. 1786
Achterstr. Oldenburg Staustraße
Seit 1786 genießen wir das Vertrauen Oldenburg-Ostfrieslands

Bekanntmachung betreffend Deich- und Sielachau.

Zur diesjährigen Frühjahrschauung der Deiche und Siel sind folgende Zeiten angesetzt worden:

1. am **Dienstag, dem 26. Mai d. J.**, um 9 Uhr, in Norddeich beginnend, für die Wester- und Vintelermarscher Deichacht, die Wester-Charlottenpolder Deichacht, den Entwässerungsverband, den Deichverband Lebhucht, den Hagerpolder Deichverband, die Nordbrodmer Deichacht und die Südbrodmer Deichacht;
2. am **Donnerstag, dem 28. Mai d. J.**, um 9½ Uhr, am Roten Pfahl beginnend, für die Ostermarscher Deichacht, die frühere Hilgenrieder Sielacht, die Nehmer Deich- und Sielacht und die Dorumer Deichacht.

Vorstehendes wird hiermit zur Kenntnis der Interessenten gebracht. Gleichzeitig werden die beteiligten Deich- und Sielrichter aufgefordert, an dem betreffenden Tage rechtzeitig an den Grenzen ihrer Dienstbezirke und bei den Sielen anwesend zu sein.
Norden, den 12. Mai 1936.

Deich- und Sielamt.

Der Landrat.

Der Vorstand des Wasserbauamts.



Schützenbund
e. V. Norden

am Sonntag, 17. Mai
Eröffnungsschießen

Tagespreis: Groß- u. Kleintaliber.
Uebung zum Kampfschießen in drei Gangarten zum Sonntag, 24. Mai
Die Schießkommission.

Eintagsküten

abzugeben. Bestellungen auf
Junghehen
werden entgegengenommen.

Lohnbrut

wird sachmännlich ausgeführt.
Letzte Einlage am 18. 5. 36.
Bienekamp, Marienhaf.

Kirchengemeinde Berumerfehn.

Die Bedung der Kirchenbeiträge

1. Rate 1936/37 findet statt am **Dienstag, 19. Mai 1936**, nachmittags von 2 bis 4 Uhr bei Wilms, Weitemoordorf, 4.90 bis 6 Uhr bei Friedewald, Berumerfehn, und am **Wittwoch, 20. Mai**, von 2 bis 4 Uhr bei Siegmann, Diermoordorf. Gehoben wird nach den bisherigen Sätzen.

Kräftige
Somatenspflanzen
S. Stellmacher, Norden
Telephon 2492.

Bist Du schon Mitglied der NSG?



Hitler-Freiplatz-Spende!

Meldet Gastplätze



Offizieller **Lebensmittelpreis**

„Bilowoye dno „Offiziellijchij Troynobzilitnoy“

Freitag, den 15. Mai

Jahrgang 1936 - Folge 113

Zur 3. Reichsnährstands-Ausstellung in Frankfurt a./Main

Leistung, Aufgabe und Ziel

Von Landesobmann Jacques Groeneveld-Hannover

Nur wenige Tage trennen uns von dem großen Ereignis, das nicht nur die Aufmerksamkeit des deutschen Bauern und des ganzen deutschen Volkes auf sich zieht, sondern dem man auch in großen Kreisen des Auslandes Beachtung schenkt. Vom 17. bis 24. Mai wird das deutsche Bauernvolk auf der dritten Reichsnährstands-Ausstellung in Frankfurt am Main vor aller Welt Rechenhaft ablegen über seine Leistungen, sein Wissen und sein Ziel.

Vor rund 50 Jahren, vom 7. bis 13. Juni 1887, war in Frankfurt am Main die große landwirtschaftliche Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Mit fast 50 000 Besuchern war sie für die damaligen Verhältnisse ein voller Erfolg. In den 50 Jahren wurden die Ausstellungen immer weiter ausgebaut, Hunderttausende von Landbewohnern besuchten sie jährlich. Und doch war ein grundlegender Unterschied zwischen diesen großen DLG-Ausstellungen und den jetzigen Reichsnährstands-Ausstellungen, zwar nicht so sehr im Ausmaß, sondern in noch weit größerem Maße im Wesen, in den Aufgaben, in der Zielsetzung — und damit auch in der Bedeutung.

Die Ausstellungen der DLG. atmeten den Geist des Liberalismus. Alle Ausstellungen dieser Zeit kämpften für einen ganz bestimmten begrenzten Stand und wurden dadurch zu Schauplätzen egoistischer Wirtschaftskämpfe. Ueber ihrer Arbeit stand nicht das Ziel volkspolitischer Verpfichtung, sondern der Gedanke, aus einer Ausstellung einen möglichst großen geschäftlichen Vorteil herauszuschlagen. Zwar hat der Schöpfer der DLG-Ausstellung, der Dichter-Ingenieur Max Eyth, versucht, diese Ausstellungen nicht nur zu einer großen Messe zu gestalten, sondern aus ihnen ein Lehr- und Erziehungsmittel zu machen. Als Max Eyth jedoch nicht mehr die Zügel in der Hand hatte, wurden die DLG-Ausstellungen zu einem rein liberalistischen Geschäft. Die Folge davon war, daß an diesen Ausstellungen auch nur die Maschinenindustrie, die Kunstdüngergewerke und die Inhaber größerer landwirtschaftlicher Betriebe Interesse hatten, weder die Bauern noch die Städter kümmerten sich um diese Angelegenheit, die ihnen ja nichts zu sagen und zu bieten hatte.

Ganz anders heute! So wie die ganze Arbeit des Reichsnährstandes darauf ausgerichtet ist, dem deutschen Volke zu dienen, so steht auch die Reichsnährstands-Ausstellung im Dienst dieser hohen Aufgabe. Diese neue Aufgabenstellung tritt bei diesen Schauen deutlich zutage und verändert auch ihr äußeres Bild. Wenn das deutsche Bauernvolk in einer großen Schau über seine Arbeit Rechenschaft ablegt und seine Aufgaben darstellt, dann erfolgt das nicht aus irgendeinem Sonderinteresse, sondern allein in dem Willen, dem ganzen deutschen Volk diese Aufgaben klarzumachen und zu zeigen, welche Stellung das Bauernvolk bzw. die Ernährungswirtschaft im Leben des Volkes einnimmt.

Die eben geschilderte neue Aufgabe der Reichsnährstands-Ausstellung kommt äußerlich zum Ausdruck durch die großen Lehrschau, die einen wesentlichen Teil der Ausstellung einnehmen. Die Lehrschau sollen dem deutschen Bauernvolk nicht nur die Arbeitsparole für die praktische Arbeit des neuen Jahres übermitteln, sondern den Bauern zur aktiven Arbeit gewinnen und ihm zugleich seine Aufgaben und Pflichten dem Gesamtvolke gegenüber klarzumachen. Ferner sollen sie vor allen Dingen auch dem Städter einen Ueberblick geben über das Wesen und die Bedeutung des deutschen Bauernvolkes. — Es würde zu weit führen, hier alle Lehrschau aufzuführen und zu beschreiben, angefangen bei den politischen, weltanschaulichen und geschichtlichen Darstellungen im „Haus des Reichsnährstandes“, den Schauen: „Die Landwirtschaft innerhalb der deutschen Volkswirtschaft“ und „Ziele und Durchführung der Marktordnung“ bis zu der in ihrer Art vollständig neuen Freiland-Lehrschau „Der Bauernhof in der Erzeugungsschlacht“ werden jedoch alle diese Lehrschau der oben geschilderten Aufgabe dienen.

Der Reichsnährstand hat also die jährliche große Ausstellung zu einem wichtigen Lehr- und Erziehungsmittel gemacht. Durch diese Umstellung erhält die Ausstellung eine weit größere Bedeutung, sie wird zu einer Angelegenheit, an der das ganze Volk Anteil nimmt. Es ist deshalb auch nicht verwunderlich, im Gegenteil absolut natürlich, daß sich unter den rund 500 000 Besuchern, die die Ausstellung in Frankfurt am Main besuchen, auch viele Städter befinden werden, die vom rein wirtschaftlichen Gesichtspunkt aus an einer derartigen Schau kaum Interesse haben.

So wird auch die 3. Reichsnährstands-Ausstellung ihre Aufgaben erfüllen, sie wird dem deutschen Volke zeigen: Hier, deutsches Volk, das leidet der Bauer, das ist die Aufgabe, das ist das Ziel! Und uns Bauern wird sie immer wieder die Mahnung zurufen: Mühe Dich Bauer, damit Dein Volk lebe.

Der größte Reit- und Fahrturnier Deutschlands

Das im Rahmen der 3. Reichsnährstands-Ausstellung in Frankfurt am Main stattfindende Reit- und Fahrturnier wird die größte derartige Veranstaltung werden, die in Deutschland bisher jemals stattgefunden hat. Ohne die SWL, die sich ebenfalls in hervorragendem Maße beteiligt, liegen nicht weniger als 850 Kennungen vor. Die namhaftesten Reiter Deutschlands beteiligen sich an diesem friedlichen Wettstreit. Wie immer wird sicherlich auch in Frankfurt am Main die berühmte Schule Hannover neue Erfolge ernten. Auf dem großen Turnier der Reichsnährstands-Ausstellung wird zum erstenmal der Preis des Reichsnährstandes erkämpft werden. Schweres Springen und alle anderen auf Turnieren geübten reitlichen Wettkämpfe werden zeigen, daß das Turnier auf der Reichsnährstands-Schau nicht nur durch die Zahl der Kennungen, sondern ebenso durch die Leistungen der Reiter und Pferde jeden Vergleich mit anderen Veranstaltungen dieser Art ausschließt.

Bluterbe verpflichtet

Im Mittelpunkt der Reichsnährstands-Ausstellung steht der bäuerliche Mensch

Die diesjährige Reichsnährstandsschau findet vom 17. bis 24. Mai in Frankfurt a. Main statt. Wie schon auf den beiden ersten Ausstellungen des Reichsnährstandes in Erfurt und Hamburg 1934 und 1935, wird auch diesmal wieder der Mensch in den Mittelpunkt der Schau gerückt, um damit sinnfällig die Bedeutung von Blut und Rasse zum Ausdruck zu bringen. Denn alle anderen Fragen spielen gegenüber den Blutsfragen nur eine untergeordnete Rolle. Jedes menschliche Denken und Handeln, das sich im Geistes-, Kultur- und Wirtschaftsleben ausdrückt, ist blutsgebunden. Mit dieser Auffassung stellen sich die Reichsnährstandsausstellungen bemüht in Gegensatz zu den landwirtschaftlichen Schauen der Systemzeit, die vor allem wirtschaftliche und technische Fragen behandelten und den Menschen unbeachtet ließen.

Heute steht der bäuerliche Mensch im Mittelpunkt des völkischen Lebens und von der Gesunderhaltung unseres Bauernvolkes hängt die Zukunft unseres ganzen Volkes ab. Denn „alle Schwankungen sind am Ende zu ertragen, alle Schicksalsschläge zu überwinden, wenn ein gesundes Bauernvolk vorhanden ist.“

So wie bäuerliches Blut in den Herrschern und Rittern, Patriziern und Künstlern des Mittelalters lebendig war, so muß auch heute die Schaffenskraft unseres Volkes durch die Zufuhr kraftvollen bäuerlichen Blutes erhalten werden. Die Reinerhaltung des Blutes ist weitgehend von der richtigen Gattenwahl abhängig. Die Ehe darf nicht aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus geschlossen werden, sondern muß wieder „dem einen größeren Ziele, der Vermehrung und Erhaltung der Art und Rasse dienen. Nur das ist ihr Sinn und ihre Aufgabe.“

Der weiteren Verseuchung unseres Volkskörpers durch Erbkrankheiten hat der nationalsozialistische Staat durch raschgegriffene Maßnahmen vorgebeugt. Darüber hinaus aber muß jeder einzelne in seiner persönlichen Lebensführung seinen Willen zur Gesunderhaltung unseres Volkes bekunden. Jeder ist verpflichtet, sich über die Beschaffenheit seines Erbgutes Klarheit zu verschaffen, um nur gesunden Kindern das Leben zu geben. Ganz besonders dringlich wird diese Frage bei der Heirat zwischen Blutsverwandten, da in diesen Fällen leichter eine gleiche Krankheitsanlage vorhanden sein kann. Die Anlage einer Sippstafel hilft den Erbwerb des einzelnen erkennen. Darüber hinaus ist aber in jedem Falle eine ärztliche Beratung vor der Eheschließung ratsam, da erst der Arzt eine wirklich zuverlässige Auskunft geben kann.

Eine große Gefahr stellt für unser Volk auch noch die geringe Zahl der Nachkommen dar. Seit der Jahrhundertwende hat sich in Deutschland ein starker Geburtenrückgang bemerkbar gemacht. Vor allem in den städtischen Familien ist die Kinderzahl merklich zurückgegangen. Statt vier und fünf Kinder, die früher die durchschnittliche deutsche Familie hatte, herrscht heute das Zweikinderregime vor, das den Tod unseres Volkes bedeutet. Denn erst vier Kinder je Ehe gewährleisten die Bestandhaltung unseres Volkes. Und gerade in

den erbbiologisch wertvollen Familien ist das Zweikinderregime besonders ausgeprägt, so daß das hochwertige Erbgut sich immer mehr verringert. Die Bekämpfung des Zweikinderregimes ist daher Hauptaufgabe einer aufbauenden Bevölkerungspolitik.

Ein besonderer Teil der Reichsnährstandsausstellung, die diesen Erkenntnissen dient, behandelt deshalb die Gesundheitsfürsorge auf dem Lande, die Notwendigkeit des gesunden Böhmerinnenheims und die sorgfältige Pflege des Säuglings. Die Bäuerin hat neben ihrer Sorge um Haus, Hof und Acker noch ihre Pflichten als Mutter zu erfüllen. In der arbeitsreichen Zeit der Ernte ist daher die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt bestrebt, die bäuerliche Mutter zu entlasten, indem sie ihr die Sorge um die Kleinsten abnimmt, die dann in einem Erntekindergarten sorgfältig betreut werden. Die bäuerliche Jugend wird auf die Bedeutung sinnvoller Leibesübungen auf dem Lande hingewiesen, um sie gesund und kräftig zu erhalten.

Auch von der Neubildung deutschen Bauernvolkes, einer der wichtigsten Aufgaben der nationalsozialistischen Bauernpolitik, und der West-Ost-Siedlung werden bildliche Darstellungen Zeugnis ablegen.

So wird auch diese Reichsnährstandsschau wieder eindringlich auf die Grundfragen der Erhaltung unseres Bauernvolkes und unseres ganzen Volkes hinweisen. Außer diesen Darstellungen werden auch die anderen Teile der Ausstellung, die wirtschaftliche und ähnliche Fragen behandeln, einen Einblick in das umfassende Arbeitsgebiet des Reichsnährstandes geben. E. M.

Gärfutter in der Prüfung

Das Ergebnis des ersten Reichs-Gärfutterwettbewerbs in Frankfurt am Main

Im Rahmen des nationalsozialistischen Agrarprogramms nimmt der Bau von Gärfutterbehältern eine bedeutende Stellung ein. Die Reichsregierung stellt daher alljährlich der deutschen Landwirtschaft erhebliche Mittel zum Bau von Gärfutterbehältern zur Verfügung. Auf diese Weise soll zur Verbesserung der wirtschaftsweisen Futtergrundlage beigetragen werden. Um einen Ueberblick über den Wert des Gärfutters in den einzelnen Teilen Deutschlands zu erhalten und einen Anreiz zur sachgemäßen Gärfutter-Erzeugung zu geben, ist in diesem Jahre anlässlich der 3. Reichsnährstands-Ausstellung in Frankfurt am Main, die bekanntlich in der Zeit vom 17. bis 24. Mai stattfindet, zum erstenmal ein großer Reichs-Gärfutterwettbewerb durchgeführt worden. Das Ergebnis einer Prüfung von Gärfutterproben ist durchaus befriedigend ausgefallen. Von den 120 Proben entfielen nur sechs Prozent nicht den gestellten Anforderungen. 50 Prozent der Proben waren sehr gut bis vorzüglich. Die übrigen 44 Prozent können noch als gut bezeichnet und als durchaus wertvolles Futter angesehen werden. Alle Proben werden auf der 3. Reichsnährstands-Ausstellung zur Ausstellung gelangen.

70 000 Landarbeiter rüsten sich zur Reise

In allen Dörfern des Deutschen Reiches rüsten sich bereits die Bauern und Landwirte zur Fahrt nach Frankfurt am Main und an den schönen Rhein. Doch nicht nur Bauern und Landwirte werden die Ausstellung besuchen, sondern auch die Gefolgshausleute, die Landarbeiter, kommen in großer Zahl nach Frankfurt am Main. So sind bereits bis jetzt 70 000 Landarbeiter aus allen Gauen des Deutschen Reiches angemeldet, die auf mehrere Tage eine Reise nach Frankfurt am Main zur Besichtigung der Ausstellung und der schönen Gegend im Südwesten des Deutschen Reiches antreten werden. Da in Frankfurt am Main die Unterkunftsbedingungen außerordentlich beschränkt sind, werden diese Landarbeiter in Koblenz untergebracht. Neben einer Besichtigung der Ausstellung finden Dampferfahrten auf dem Rhein sowie Omnibusausflüge in die Umgebung von Frankfurt am Main und Koblenz statt. Vier Omnibusse fahren sogar zur Besichtigung der Schlachtfelder nach Verdun. Um dem Besuch dieser großen Zahl von Landarbeitern den gebührenden Rahmen zu geben, findet am 17. Mai eine Beleuchtung des Ehrenbreitsteins und des Deutschen Ecks statt. Dabei ist eine große Kundgebung vorgesehen, auf der führende Männer des Reichsnährstandes zu den Landarbeitern sprechen werden.

Selbstverständlich kommen neben den Landarbeitern auch Arbeiter aus den der Landwirtschaft angegliederten Berufen. So fährt zum Beispiel ein Sonderzug aus Hannover mit 800 Fortarbeitern aus dem Harz zur Ausstellung. Diese bleiben 8 Tage als Gäste bei den Bauern in Sessen-Massau. Ebenso werden etwa 300 Landarbeiter aus Mecklenburg Gäste von rheinischen Bauern und 300 Oldenburger Landarbeiter bei den Bauern im Nabetal zu Gast sein. Besonders erfreulich ist es, daß durch die vorbildliche Haltung der Betriebsführer den Landarbeitern zum großen Teil diese Reise nach Frankfurt am Main möglich geworden ist. Ihnen sei daher besonderer Dank gesagt.




Auf der bevorstehenden Reichsnährstandsschau in Frankfurt am Main wird auch dieses Schaubild zu sehen sein, das beweist, wie sich der nationalsozialistische Staat auch der Landarbeiter annimmt, die vor der Nachkriegszeit in Gefahr standen, zum hoffnungslosen Landproletariat zu werden. Seit 1933 wurden nicht weniger als 14 000 Landarbeiterheime neu errichtet, die aneinandergereiht die Strecke von Frankfurt am Main bis Karlsruhe bedecken würden. Das Ziel ist, jeder Landarbeiterfamilie ein Eigenheim mit Landnutzung zu geben. (Scherl Bilderdienst, A.).

Auto-Sattlerei

E. J. Kielmann, Emden
Große Straße 18 - Fernruf 2138
Neuanfertigung sämtlicher Cabriolett-Verdecke, sowie
Schonbezüge und Außenbespannungen aller Art.

Gebr. L. & G. Schomaker

Papenburg-Ems
 **Fernruf 112**

Johann Janssen

Leer, Wilhelmstraße, Fernruf 2830
Ringreihe Tankstelle - mod. Werkstatt - Auto-Unterstand

Auto-Unterstand - BMW.
Tankstelle - Motorräder
 **Cl. Hilgetorf - Leer**
Bremerstr. 27 - Kundendienst - Tel. 2107

C. Lottmann, Kraftfahrzeuge

Aurich, Emden Str. 5, Tel. 401
Hanomag-Automobile, Ardie- und
Standard-Motorräder, Vertrags-
Werkstatt, Aral-Tankstelle

Automobil-Zentrale Fritz Göhlke - Aurich

Diffriesland
Aurich, Telefon Nr. 520
Tag- und Nachtdienst
Silienstraße
Reparatur-Werkstatt
Schloßerei

Warum quälen Sie sich? Gehen Sie zur

REPARATUR WERKSTATT

DKW-Vertretung
Reparatur-Werkstatt
Großgarage

Anerkannter DKW-
Elektrodienst, Tag- und
Nachtdienst
Auto-Zumpe
Emden - Telefon 3230

Jakob Jakobs, Mechanikermeister
Emden, Zw. bd. Bleichen (neben Ortskrankenkasse)
Die Fachwerkstatt für Automobile, Motorräder,
Fahrräder

Auto-Sattlerei

K. Heigert, Norden, Großneustr. 20
Spezialwerkstatt für
Kabriolett-Verdecke,
Limousinen-Dächer,
Karosserie-Bespannung,
Polsterung, Schonbezüge,
Segeltuchplanen für Last-
wagen jeder Art.


KUGELLAGER
ROLLENLAGER

Reinhold Cremer Söhne
Norden, Fernruf 2207

Sachs-Motor-Dienst

Motorräder Wanderer und
Dürkopp
Peter Dirksen, Emden
Große Straße 55

Autospritzlackierung

Fr. Krieger
Ausbesserung einzelner Teile
NORDEN
GROSS-NEUSTR. TELF. 2509

Werbung schafft Arbeit!

G. Symens, Emden

Wilhelmstraße 79
Reparatur-Werkstatt für Auto-
mobile, Motor- und Fahrräder.
Fahrschule. - B. V. Tankstelle.
Hanomag-Vertretung.

H. Bohlje, Emden

Wilhelmstraße 107 (am Wall)
Vertreter für DKW-
Motorräder, gutes Ersatz-
teillager, Motorrad-Bereifung
Leuna-Tankstelle

Alle Reparaturen
an Auto, Motorrad,
Fahrrad
prompt und billig bei

Johann Erbs, Emden
Adolf-Hitler-Str. 86

Hippen & Romanehsen, Aurich

Tel. 624, Leerer Straße 36-38
Wir bringen unsere mit den neuesten Einrichtungen, wie
Hebebühne, Oelspülapparat usw. ausgestattete Werkstatt mit
geschultem Personal unter fachkundiger Leitung für Reparatur-
und Instandhaltungsarbeiten an Kraftfahrzeuge aller Art in
empfehlende Erinnerung. Spez.: OPEL-Dienststelle und
Ersatzteillager. / **Bosch-Dienst** / Fahrschule

Jürgen Osterkamp, Aurich, Telefon 422

Spezialist  für
Audi-, DKW-, Horch-, Wanderer- und Dieselmotoren

Ämliche Bekanntmachungen der Kreis- und Ortsbehörden

Aurich
Öffentliche Mahnung.
Die für den laufenden Monat rückständig gewordenen
Haus- und Bürgersteuern und die Schulgelde für die hiesige
Mittelschule sowie die Bürgersteuer, Gewerbesteuer, Müll- und
Kanalgebühren und das Fremdenschulgeld für das Vierteljahr
April-Juni 1936 sind bis spätestens 19. 5. 1936 bei der unter-
zeichneten Kasse einzuzahlen.
Die bis dahin nicht gezahlten Beträge werden zwangsweise
eingezogen, wodurch den Säumigen nicht unerhebliche Kosten ent-
stehen. Außerdem wird auf Grund des Steuerfälligkeitgesetzes
vom 24. 12. 1934 für jeden fällig gewordenen Betrag, der nach
diesem Termin gezahlt oder überwiesen wird, ein Säumniszuschlag
von 2 v. H. erhoben.
Aurich, den 15. Mai 1936.
Kämmereifasse. Quander.

Gerichtliche Bekanntmachungen

Aurich
Zwangsvorsteigerung.
Zwangswise soll das im Grundbuch von Upende Band III
Blatt 75 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am
28. Mai 1936, 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Zimmer 14, ver-
steigert werden:
Gem. Upende, Ktbl. 8 Parz. 210/8, 128/94, Mißgunst und
ein Bierkant, Acker, Hofraum etc. Größe: 4,1628 Hektar.
Gr.-St.-M.-Rolle 146, Geb.-St.-R. 58, Reinertrag 17,49 Taler.
Nutzungswert 45,- R.M.
Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Dezember 1934 in das
Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Land-
wirt Reiner Meints in Upende eingetragen.
Bieter haben mit Sicherheitsleistung zu rechnen.
Amtsgericht Aurich, 3. April 1936.

Eine frischmilche
Ruh und ein Mutterkalb
verkauft.
H. Jaspers, Bangstedde.

Habe ein junges
Brämienstammeskalb
zu verkaufen.
J. J. Eaden, Südbertschn.

Forstamt Aurich
verkauft Mittwoch, 20. Mai, 10
Uhr, bei Goffel in Ogenbargen
aus Forstort Ogenbargenerholz,
Jagen 258, 257, 260
Fichten: 131 Aufslanger, Bal-
ten und Schneidehölzer 1a bis
4a = 50 fm; Birken: 1 rm
Knüppel.

Gut erhalt. Segelboot
billig abgegeben.
Gebr. Schröder, Emden,
III. Hafeneinfahrt.

Zwei Stiege
Langstroh
zu verkaufen.
G. Heddings, Oldesborg.

Gegelboot
Eiche, prima Weferjolle,
5,30 m lang, 18 qm Segel, alles
in sehr gutem Zustand und voll-
kommen komplett, preiswert zu
verkaufen.
Zu ertragen unter € 602 bei
der „DTZ“ Emden.

Emden

Verdingung
Die Malararbeiten für das Streichen der Bänke auf dem
Sündenburgplatz sollen vergeben werden.
Verdingungsunterlagen sind, soweit der Vorrat reicht, auf
dem Stadtbauamt, Tiefbauabteilung, erhältlich.
Verschlossene Angebote sind bis zum 20. Mai d. J., 12 Uhr,
dortselbst wieder einzureichen.
Emden, den 14. Mai 1936.
Der Oberbürgermeister - B -

1 belegte Stute
2 gute Milchkühe
1 Weidekuh, güst
zu verkaufen. Zu erfragen
Emden,
Meißner-Geerds-Zwinger 1a.
Zu verkaufen
2 beste junge Milchschafe
Frau E. Janßen,
Harsweg Nr. 2.
3000 Schafen
Nohe (Reit)
zu verkaufen. H. Groenewold,
Niepster-Hammrich.

Forstamt Aurich
verkauft am Dienstag, 19. Mai,
10 Uhr, in der Gastwirtschaft
Ruhmann in Ludwigsdorf, aus
der Unterforsterei Hlow
75 fm Eichen 1. u. 2.; 25 fm
Eichen 1. u. 2.; 40 fm Fichten
1a-3b; 100 eich. Weide-
pfähle; 170 rm Brennholz u.
Nadelholz.

Manufakturpapier

DTZ. Emden.
Zwangsvorsteigerungen
Zwangsvorsteigerung.
Am Sonnabend, dem 16. Mai
1936, 14.30 Uhr, werden im Au-
ktionslokal, Emden, Am Eiland
2 Bücherstänke, 2 Schnell-
waagen, 2 Büffets, 1 Eichen-
tisch, 1 Vitrine, 1 Wanduhr,
1 Flurgarderobe
gegen Höchstgebot und Barzah-
lung öffentlich versteigert.
Vollstreckungsstelle
des Finanzamtes Emden.

Zu verkaufen

Kraft Auftrages werde ich am
Sonnabend, d. 16. d. M.,
nachmittags 6 Uhr,
bei der Vogbergischen Gast-
wirtschaft in Pewsum
20 Stück
5 und 8 Wochen alte
Ferkel
im Wege freim. Versteigerung
auf Zahlungsfrist verkaufen.
Besichtigung vorher.
Pewsum.
Gerit Gerlyn, Versteigerer.

200 ccm
Herkules-Motorrad
führerschein- u. steuerfrei, zu
verkaufen. Zuschriften unter
€ 598 an die DTZ, Emden.



Wieso spart dieses Pulver

Wascharbeit?
Ein harmloses weißes Pulver - aber eine kleine Menge davon
genügt schon, um den Schmutz und alles Eiweiß (Haut-
ausscheidungen, Seifenflecke usw.) schon beim Einweichen aus
Ihrer Wäsche herauszulösen. Dabei wird das Gewebe nicht im
geringsten angegriffen, denn dieses Pulver wirkt nur auf
den Schmutz und auf das Eiweiß. Seine Wirkung erklärt sich
durch Dampfenpräparate, die den Schmutz sozusagen „verdauen“.
Dieses Pulver - Bumus - spart Ihnen die halbe Waschs-
arbeit - denn die Wäsche kommt ja fast sauber aus dem Eins-
weichwasser -, es spart Ihnen aber auch Seife, Waschmittel
und Feuerung. Bitte probieren Sie Bumus. Große Dose
49 Pfg., überall zu haben.

Gutschein C 17440 An August Jacobi R.-G. Dammstadt
Ich möchte Bumus ausprobieren. Senden Sie
mir kostenlos eine Versuchspackung Bumus.
Name _____
Ort u. Straße _____



Für Züchter!
Eine erstklassige 3jährige
Goldsuchstute
von „Deichgraf“, fromm in
jed. Geschir, Ugroß, Groß-
mutter und Mutter sämtlich
prämiiert, sowie einige gute
Semmling-Wallache
zu verkaufen.
Aurich, Telefon 529.

Sonder-Angebot!

Zigarillo

nur **6** Pfg.

Der Zigarillo ist aus rein Uebersee-Tabaken hergestellt und daher sehr leicht und milde im Geschmack. Die Farbe ist hell, der Brand schnee-weiß. Nur zu haben bei

Joh. Wessels,
Zigarrengeschäft,
Leer,
Brunnenstraße 11
Telefon 2469.

Tabakwaren an Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen.

Sielacht Holtland.

Die Reinigung des Ehetiefs und des Heimschloots hat bis zum 30. Mai d. J. zu erfolgen. Die Sielrichter.

Zu verkaufen

Hochtragende **Stammbuchskub** zu verkaufen. Berend Santjer, Glandsdorf.

Kubkalb zu verkaufen. Rudolf Buße, Logaerfeld.

Fertel zu verkaufen. Eilt Lüken, Logaerfeld.

Zirka 30 Suder Dünger zu verkaufen. W. Stöhr, Esklum.

Kleine Kasse billig zu verkaufen. Feiseur Wittig, Leer, Ad.-Hitlerstr.

Ein Ruderboot billig zu verkaufen. Leer, Rathausstr. 10.

Damenfahrrad für 10 RM. zu verkaufen. Heisfelde, Süden 9.

Ein gut erhalt. Motorrad 200 ccm., zu verkaufen. Heisfelde, Ringstraße 62.

Zu verkaufen einige **elektrische Lampen und 2 kleine Blumenständer.** Zu erfragen bei der „OTZ.“ Leer

Vermischtes

Junges Mädchen nicht unter 17 Jahren, für halbe oder dreiviertel Tage gesucht. **Franz Jacobs Fischer, Leer, Großstr.**

Malerlehrling auf sofort gesucht. **Ernst Lehmann, Malermeister, Leer, Pferdemarktstraße 23.**

Werde Mitglied der NSD.

Gardinen - Rafften, 80 cm bis 2.40 m lang, von 70 Pfg. an, empfiehlt **Alb. Katenkamp, Leer.** Stuhlsitze, la Sperrholz, von 34-54 cm, von 40 Pfg. an. D. O.

Loggermannschaften.

Für sämtliche Fischereibedarfsartikel sind wir die richtige Bezugsquelle.

Nur gute Qualitäten und billige Preise.



Sie ersparen sich vielen Aerger, wenn Sie für Ihre Sonntags-Aufnahmen nur die besten **Marken-Rollfilme u. Platten** kaufen. Diese erhalten Sie in der unten verzeichneten Drogerie, die auch Ihre Aufnahmen schnell und sauber entwickelt, kopiert und vergrößert.

Germania-Drogerie, Leer
Joh. Lorenzen

Dielen-Möbel

in Buche, Eiche, Weiß- und Buntlack, Peddig- und Malakkarohr,

Garten-Liegestühle
Flur-Garderoben

in Eiche von Rmk. 19.75 an in großer Auswahl empfohlen

C.F. Reuter Söhne, Leer

Fahrräder

in allen Preislagen empfiehlt **Leonhard Franzen, Leer**

Sommerprossen
Verwenden Sie vertrauensvoll Frucht's **Schwannweiß**
Öffnen Sie vorher die Poren durch Schönheitswasser Aphrodite

Drog. Herm. Drost, Hindenburgstr. 26

lafrischen Braunschweiger **Spargel** empfiehlt **Bruno Meyer, Leer,** Kirchstraße.

Leupin-Creme u. Seife vorzügl. Hautpflegemittel, seit über 20 Jahren bestens bewährt bei **Hautjucken-Flechte** Ausschlag, Wundsein usw. Drogerie Drost, Drogerie Lorenzen, Drogerie A. Buß.

Geschenke finden Sie preiswert u. in groß. Auswahl in **Strohbach's Stahlwarenhaus, Leer, Hindenburgstr. 14**

"ALANDIA" Das Spezialgeschäft für Käse

Wer erteilt jungen Mädchen Unterricht i. Maschinen-schreiben? Angebote unter L 429 an die OTZ. Leer.

Ernst Schmidt

Tabakwaren-Spezialgeschäft

Leer in Ostfriesland

Adolf-Hitler-Str. 11
am Kriegerdenkmal

Anzüge * Slipons

finden Sie bei mir in großer Auswahl. Nur gute Qualitäten. Billige Preise.

Herren-Artikel, Hüte und Mützen

Harders Leer
Hindenburgstraße 43.

Damen-Tag- und Nachthemden, moderne Schlaf-Anzüge, Prinzess-Unterkleider und Schläpfer, seidene Hemdchen und Schläpfer in größter Auswahl, sehr preiswert.

Onno J. Fimmen, Leer

Färberei und Reinigung

von Herren- und Damen-Garderoben Trauerfächer werden innerhalb 24 Stunden gefärbt

G. N. Feltrup, Leer, Hindenburgstr. 48

ZENTRAL-LICHT

Freitag + Sonnabend + Sonntag ab 4 1/2 Uhr:

Ein Paul Wegener-Film mit **Michael Bohnen - Lil Dagover - Marie Luise Claudius**

August der Starke

(Der galante König.)

„Ach, du lieber Augustin . . . alles ist weg!“ So hört man es heute noch singen. Aber nur wenigen ist bekannt, daß dieses Lied die Erinnerung an ein bedeutendes Kapitel deutscher Geschichte in sich schließt, die glanzvolle Zeit **August des Starken**, Kurfürst von Sachsen und König von Polen.

Maler arbeiten sauber, gut, preiswert. **Möbel-Lackierung.** **Th. Wilbers, Malermeister, Brinkmannsböf**

Harzer Käse, Sahneschicht, Sahnequark, Speisequark, Camembert, Schachtelkäse, Stangenkäse, Kochkäse, Kräuterkäse, Weichkäse, sowie alle anderen Käsesorten kaufen Sie stets richtig im Käsespezialgeschäft **Georg Janssen, Leer, Hindenburgstraße 22.**

Arterienverkalkung zu hohen Blutdruck, Reizbarkeit, Schlaflosigkeit, Schwindel und Angstgefühl verhütet **Arterien** Flasche RM. 1.85. Kein Knoblauch **Drog. Drost, Hindenburgstr. 26**
Drog. Halner
Drog. Aits, Adolf-Hitlerstr. 20

Arbeitsdank, Mitgliedschaft, Leer Sonnabend abend um 8.30 Uhr bei Gastwirt Schaa

Monatsversammlung geg. Treu u. Ste dt, Bezirksobmann

LEER nur Heisfelderstr. 14-16

Wir beweisen mit diesen Preisen unsere **Leistungsfähigkeit**

Anzüge für Sport und Reise
53.00 48.00 42.00 39.00 32.00 **28.50**

Slipons in vielen Farben
. 48.00 44.00 39.00 **35.00**

Sport- und Oberhemden
7.50 6.75 5.00 4.50 3.75 3.20 **2.80**

Binder in vielen schönen Mustern
2.75 2.25 1.75 1.25 95 ¢ 65 ¢ **45 ¢**

Hosen hohe Qualitäten
10.50 7.50 6.90 5.25 4.75 3.75 **2.40**

Maco- u. Normal-Wäsche äußerst preiswert



Leer nur Heisfelderstr. 14-16

das richtige Einkaufshaus für Sie.

Venus macht schlank . . . Venus aus Bemberg: zwei Namen von Klasse aber ein Begriff für Qualität und modischen Geschmack

Wir führen Venus - Wäsche

in echt Macco oder Bemberg-Waschseide als: Schläpfer, Hemden, Hemdhosen u. Garnituren (Hemd u. Schläpfer) Spezial-Geschäft

Gerhard J. Röver, Leer Hindenburgstraße 72.

Familiennachrichten

Am 13. Mai verschied plötzlich infolge eines Betriebsunfalls unser Gefolgschaftsmitglied

Karl Flügge

Er war seit 1923 in unserem Elektrizitäts-werksbetriebe im Außendienst beschäftigt und ist uns während dieser Zeit ein guter Mitarbeiter und Arbeitskamerad gewesen.

Ein ehrendes Andenken werden wir ihm stets bewahren.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Stromverforgungs-Aktiengesellschaft Oldenburg-Ostfriesland

Go es des Herrn Wille ist, feiern am 16. Mai das Fest der goldenen Hochzeit

Johann Peters Gelder, geb. zu Bullerberg, Gem. Steinfeld, und **Frau Tobkelina Hinderks, geb. Bakker, geb. zu Großwolde**

Durch Kreuz und Leid, doch manche Stunden seliger Freud' Eine Feier findet nicht statt.



Hilte Rindelts

geb. Felden

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

NSD., Ortsgruppe Nortmoor

Für die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen in so überreichem Maße erwiesene Anteilnahme sagen wir allen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Gebke Janssen Dänekas, geb. Boekhoff, nebst allen Angehörigen.

Bargerlehn (Ostfr.), den 14. Mai 1936.

Somilinn-Oluzniynn erscheinen zum gleichen Preise in der **Gesamtausgabe der „OTZ“**, die in ganz Ostfriesland gelesen wird, wenn dieselben am Tage vorher bis abends 7 Uhr aufgegeben werden. **„OTZ“, Geschäftsstelle Leer.**

Oldendorf - Gümmling

Papenburg, den 15. Mai 1936.

Zum Reichsopfertag für das Deutsche Jugendherbergswert

Am kommenden Sonnabend und Sonntag, dem 16. und 17. Mai, wird im ganzen Reich der Reichsopfertag...

Ungeheuer groß sind die seit dem Jahre 1933 in unserem nationalsozialistischen Deutschland für das Deutsche Jugendherbergswert...

Wenn am kommenden Reichsopfertag die deutsche Jugend um einen Opferpfennig für ihr Herbergswert bittet...

Vollgenossen im Kreise Oldendorf-Gümmling, zeigt am kommenden Reichsopfertag für das Deutsche Jugendherbergswert...

Erstes Gemeinschaftsstreffen der vom Hilfswerk „Mutter und Kind“ betreuten Frauen des Kreises Oldendorf-Gümmling.

Auf Anregung vom Gau sind in nächster Zeit in allen Kreisen Zusammenkünfte derjenigen Frauen und Mütter...

Der Hafen- und Seeschleusen-Verkehr in Papenburg im Jahre 1935

Im Jahre 1935 hat allgemein ein erfreuliches Bild. Die Zahl der Seeschiffe, die in An- und Abfahrt die Seeschleuse...

Old. Von der Kriegerkameradschaft Papenburg. Wie am vergangenen Sonntag, so führt die Kriegerkameradschaft...

Der Bürgermeister von Papenburg macht bekannt: Ich weise darauf hin, daß der Preis für Kinderfette...

Die Stadtkasse Papenburg macht bekannt: Öffentliche Steuernachzahlung!

Die Grundvermögens- und Hauszinssteuer für Mai 1936, die 2. Rate Bürgersteuer, die Gewerbesteuer...

Papenburger Hafen.

Angelommene Schiffe: MS Hermine, Hansmann-Dörhauderfehn, leer von Loga; MS Kehrweider, Kramer-Dörhauderfehn...

Old. Oldendorf. Kriegerkameradschaft.

Auf dem Kleinkaliberschießstand des Kameraden Strad-Wehrens hielt die Schießgruppe ein Uebungsschießen ab...

Old. Olden und Provinz

Derlinghausens 900 Jahr-Feier. Kultureller Wiederaufbau eines Sippendorfes.

In den Tagen vom 24. Mai bis 2. Juni begeht, wie schon kurz gemeldet, Derlinghausen im Herzen des Teutoburger Waldes...

Die Eröffnung des Majahsees. Sportveranstaltungen und Riesenseuerwerk am Himmelfahrtstag.

Die Eröffnung des Majahsees in Hannover wird, wie schon mitgeteilt, am Himmelfahrtstag, den 21. d. Mts., erfolgen...

Eröffnungsfeier der Reichsnährstandsausstellung in Frankfurt a. M. am 17. Mai.

Im Ehrenhof des Reichsnährstandshauses in Frankfurt a. M. wird am 17. d. M. die dritte Reichsnährstandsausstellung...

Old. Oldendorf. Vom Emshochwasser und seinen Folgen. Zur Behebung der durch das Hochwasser...

Old. Lathen. Reit- und Fahrturnier-Veranstaltung. Der Reiterverein Lathen führt am kommenden Sonntag...

Old. Sögel. Das Sommerfest der Kriegerkameradschaft Sögel, das am kommenden Sonntag auf dem hiesigen Jägerhof...

Old. Brees. Eine 99jährige Einwohnerin. Am 14. d. M. konnte die hiesige Einwohnerin Frau Thella Lanfers...

schließt sich die Ehrung alter Mitarbeiter von Max Eyth und führender Persönlichkeiten der früheren Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft an...

Edeta-Bezirksstagnung in Kiel.

Die nordischen Bezirke im Edeta-Verband veranstalteten am Sonntag und Montag ihre Frühjahrsstagnung in Kiel...

Am Montag fanden eine gemeinschaftliche Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der gesamten norddeutschen Bezirke...

Umfangreiche Treibnetzfischerei in der westlichen Ostsee.

In den Gewässern der schleswig-holsteinischen Ostseeküste wird in den Monaten Mai bis November von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang...

Das Ende der Reifflut, deren Länge bis zu einer Seemeile beträgt, wird durch eine Laterne bezeichnet. Die Fischerboote...

Mit dem Motorrad gegen einen Baum.

Ein schwerer Motorradunfall ereignete sich bei Weyden. Ein Zollkommisar aus Nührenwitz, der sich auf dem Heimwege befand...

10
den
193-
soft-
bler-
gen-
und
1/2.
36
rend
arl
Ges-
s fie
der
eme-
ahn-
nuar
gs-
auen
Mit-
Euch
nung
e" zu
ndere
Berst-
hten
ter z-
wich-
ei der
und
diese
der
diente
ärung
Miltz
alle
ischen
Mit
neben
geben
jeinen
Baar-
daj
dem
grün-
mmen
te des
astität
un-
199 in
anital-
n An-
kied
dional-
ittische
olitiisch
olle
stero
dar-
leben,
seien.

